

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 194.

Donnerstag den 13. Juli.

1865.

Bekanntmachung, die Gerichtsferien betreffend.

In Gemäßheit der Verordnung des Königl. Ministeriums der Justiz vom 10. März 1859 beginnen die Gerichtsferien alljährlich am 21. Juli und endigen sich mit dem 31. August. Es wird solches mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß sonach während dieser Zeit sowohl bei dem Bezirksgerichte als auch bei dessen gerichtsammtlichen Abtheilungen die Erledigung aller derjenigen Sachen, welche ihrer Beschaffenheit nach nicht zu den dringlichen zu rechnen sind, ruht und daher auch mündliche Anbringen in nicht dringlichen Angelegenheiten, es mögen diese nun streitige oder freiwillige Gerichtsbarkeit betreffen, nicht angenommen werden können.
Leipzig, am 11. Juli 1865.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichtes,
Dr. Lucius.

Bekanntmachung.

Heute ist Herr Dr. jur. Martin Eduard Stephani als Vicebürgermeister unserer Stadt verpflichtet und eingewiesen worden.
Leipzig, am 12. Juli 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Schultfuhren

werden am Theaterbau angenommen und das volle zweispännige Fuder mit acht Neugroschen bezahlt.
Leipzig, den 6. Juli 1865.

Des Rathes Bau-Deputation.

Merseburger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.

Bei der nunmehr beendigten Merseburger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung haben nachbenannte Aussteller aus Leipzig und Umgegend Auszeichnungen erhalten.

Erster Preis.

- Carl Chryselius in Leipzig für vorzügliche Liqueurfabrikate.
- Obtjes, Bergmann & Co. in Meudnis bei Leipzig wegen Solidität ihrer Maschinen im Allgemeinen und wegen Vielseitigkeit ihrer Leistungen.
- E. Schneeweiß in Leipzig für einen Kutschwagen.
- Robert Riehle in Leipzig wegen besonders solider und sauberer Ausführung seiner Nähmaschinen.
- Rud. Sack in Plagwitz bei Leipzig wegen Originalität der Construction und gediegener Ausführung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe.
- J. A. Hietel in Leipzig wegen eben so reichhaltiger als geschmackvoller und musterhaft ausgeführter Stickerien.
- F. Wibleben in Leipzig für Kürschnerwaaren.
- A. F. Starke, Sattlermeister in Gohlis bei Leipzig, wegen Verwendung guten Materials und accurater Arbeit.
- Franz Farl in Leipzig wegen verschiedener Bekleidungsgegenstände für Herren.
- Friedrich Mancke, Lehrer der Photographie in Leipzig, wegen besonders scharfer Photographien in bedeutender Vergrößerung.
- Heber & Co. in Chemnitz und Leipzig wegen eines reichen Sortiments an Thonwaaren bei großer Billigkeit.
- Franz Schneider, Bildhauer in Leipzig, wegen reichgeschmückter Meubles in verschiedenen Stylen und in gutgewählten Formen.
- Carl Kästner in Leipzig wegen vorzüglicher Arbeit und geschmackvoller äußerer Ausstattung des eingesendeten feuerfesten Geldschrankes.
- Franz Hagershoff in Leipzig wegen gediegener Ausführung einer in ihren Angaben eben so sicheren als empfindlichen Waage für wissenschaftliche Bestimmungen.
- Julius Blüthner in Leipzig für einen symmetrischen Concertflügel: der große, volle und schöne Ton findet den Beifall aller Kenner, desgl. für ein Pianino von edlem Ton und großer Präcision des Anschlags.
- Bernhard Bacharid in Leipzig wegen einer Viertel und Stunden schlagenden Thurmuhre, an welcher die correcte und solide Arbeit und außerdem ein eigenthümlicher sinnreicher Mechanismus hervorzuheben ist, vermöge dessen das Pendel durch eine constante Kraft seinen Impuls empfängt, ferner wegen seiner einen wesentlichen Fortschritt einschließenden Wächter-Control-Uhren.

Zweiter Preis.

- Curt Starke in Lindenau bei Leipzig für die Einrichtung allopathischer Hausapotheken.
- Emil Weinsel in Leipzig für Düngerfabrikate und Transport derselben.
- Zintsch, Stellmacher, und Perlig, Schmiedemeister in Leipzig, für zwei fertige Chaisenwagen.
- Ch. Stecher & Co. in Leipzig für ihre Nähmaschinen wegen Sauberkeit.
- Gustav Reil in Leipzig für eine Bierabziehmaschine.
- D. Magnus in Eutritzsch bei Leipzig wegen solider Ausführung landwirthschaftlicher Maschinen.
- Ernst Luther, Seilermeister in Leipzig, wegen Mannigfaltigkeit und Solidität der ausgestellten Seilereien und Feuerwehrgeräthschaften.
- E. Hälse in Leipzig für verschiedene Pelzwaaren.
- E. Schmidt, Lackfabrikant in Leipzig, für Holzmuster, Tapeten.
- H. Sellnick in Leipzig wegen gefärbter und satinirter Papiere ohne Ende.
- A. Baldow in Leipzig wegen guter Druckproben.
- E. F. Weber in Leipzig wegen eigenthümlich gefertigter Pappendeckel aus Stroh und Fußbodentafeln aus Asphalt.
- Fr. Lichtenberger (Firma H. Thümmel) in Leipzig wegen der sichern und präcisen Leistung seiner elektrischen Klingeln mit Nummerkasten für Gasthöfe.
- J. Merklein in Leipzig wegen guter Ausführung von Gebissen.
- H. Wilh. Förster in Leipzig für ein Pianino, 175 Thlr. Ansprechender Ton und solide Arbeit bei mäßigem Preise.
- A. Bretschneider in Leipzig für ein Pianino: gleichmäßiger, ausgiebiger Ton, solide Bauart bei mäßigem Preise.

Stadttheater.

Das angeblich dem Englischen entlehnte Stückchen: „Ein ungeschliffener Diamant“, am 10. Juli hier als schon sehr verspätete Neuigkeit aufgeführt, ist ein völlig werthloses, wirklich elendes Nachwerk, das denn auch ohne den geringsten Beifall spurlos vorüberging. Die Hauptrolle gab Fr. Götz und übertrieb darin zu unserem Erstaunen noch mehr, als es die durch Derbheit ihres Spiels und Auftretens bekannte Wiener Soubrette Frau Brauneder-Schäffer that, von der wir dieselbe Partie vor mehreren Jahren einmal in Berlin zu sehen Gelegenheit hatten. Warum Herr Herzfeld als Gemahl des „ungeschliffenen Diamanten“ gerade die Maske eines „zahmen Engländers“ etwa trug, begreifen wir nicht recht, und eben so wenig wie Herr Auburtin als Husarenoffizier zu einer Uniform gekommen war, welche ihr irdisches Dasein augenscheinlich als studentische Schnuren-Pitese begonnen hatte.

Es folgte das Blumsche Lustspiel: „Ich bleibe ledig,“ von dem man nur wünschen kann, daß es sich recht bald zu ewigem Schlaf in der Theaterbibliothek niederlege. Die Menschen darin sind durchgängig Caricaturen. Was die jetzige Besetzung des Stückes an unserer Bühne betrifft, so schiene uns ein Rollenwechsel zwischen den Damen Götz und Engelsee motivirt; wir wenigstens würden, wenn eine naive und eine mehr intrigante, gewitzigte Figur hinzustellen ist, die erstere allemal dem Frä. Engelsee, die zweite dagegen dem Frä. Götz geben, und sicher sein, die specielle Talentrichtung Beider gerade richtig getroffen und bedacht zu haben. Mit viel Laune spielte Herr Hanisch seinen Ehehasser, und Vortreffliches leisteten in humoristischer Charakteristik Frau Günther-Bachmann als „Baucis“, so wie Herr Hod als „Hypolyt“. Besonders aner kennend muß auch des Herrn Stürmer als „Menschenkenners“ Erwähnung gethan werden. Die langweilige Rolle des Liebhabers führte Herr Luburtin mit Anstand und Sicherheit durch; nur störte uns wieder einmal die bei ihm fast stereotyp gewordene blonde Perrücke, die seinem Gesicht doch gar nicht recht stehen will.

Das dritte Auftreten des Herrn Groß brachte „die Stumme von Portici“, uns armen Referenten, die sich die Oper seit vorigem Herbst nun schon zum fünften Male anhören mußten — genau gezählt — wahrlich nicht zum Vergnügen. Eine Erweiterung des Repertoires ist dringend zu wünschen, und zwar nach mehr als einer Seite hin. Hr. Groß muß man unbedingt einräumen, daß er eine Stimme von großer Kraft, vorzüglich nach der Tiefe zu besitzt, daß seine Persönlichkeit angemessen und sein Spiel verständlich und gewandt ist. Die Behandlung seines Organs, der ganze Vortrag muß aber noch künstlerisch edler, durchgebildeter und in allen Theilen harmonisch schöner werden. Ziel leicht treffen wir das Richtige, wenn wir sagen: er poltert zuviel in seinem Gesang.

Dr. Emil Kneschke.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 12. Juli. Zwischen einem Kaufmann aus Lausitz und einem Berliner Handlungshause hatte sich bei Abrechnung ihrer Meßgeschäfte ein Rechnungsfehler ergeben, wonach letzterem eine Summe von 35 Thlr. 5 Ngr. als zu viel gezahlt zurückzugeben war. Mit Ueberbringung dieses Geldes war der Markthelfer des ersteren am Morgen des 12. Mai d. J. beauftragt worden. In dem in der Hainstraße im „Elephanten“ belegenen Geschäftslocal des Berliner Hauses fand derselbe nur den Markthelfer Johann Michael Merstädt, genannt Boigt, von hier, 26 Jahre alt, mit dem Einpacken der nicht verkauften Waaren beschäftigt, vor und händigte diesem obige Summe zur Abgabe an seinen Herrn, der bereits nach Berlin abgereist war, aus. Merstädt nahm das Geld unter Verschweigung des letzteren Umstandes an, gab dem Ueberbringer 5 Ngr. Trinkgeld und legte darauf obigen Betrag angeblich in der Absicht auf das Pult, das Geld nach Beendigung der Verpackung an seinen Principal mittelst Briefes abzuschicken.

Nachdem die zumeist aus Teppichen bestehenden Waaren an den Expediteur abgeliefert, Merstädt auch noch drei gekaufte Teppiche an ihre Adresse hatte gelangen lassen, ging er in das Geschäftslocal zurück, um zunächst aufzuräumen und hinterher den fraglichen Brief abgehen zu lassen. Beim Aufräumen fand er einen Teppich im legalen Werthe von 9 Thlr. 5 Ngr., welcher aus Versehen nicht mit verpackt war, vor und legte denselben auf das Regal, damit ihn dort sein Principal in der nächsten Messe finden solle.

Inzwischen war es dunkel geworden. Merstädt nahm die obige Summe vom Pulte und steckte sie nebst einem Briefbogen zu sich, um in seiner Wohnung zu schreiben. Dort angekommen, vermißte er von dem Gelde einen Reihthalerschein nebst zwei einthalerigen. Auf welche Weise ihm diese 12 Thaler abhanden gekommen, vermochte er sich nicht zu erklären. Angeblich um das Deficit durch Aufnahme eines Darlehens zu decken, verließ er sofort seine Wohnung; unterwegs begegnete er einem, inzwischen verstorbenen, Bekannten, dem er sein Mißgeschick klagte. Dieser war sogleich mit dem guten Rathe bei der Hand, mit den noch übrigen 25 Thalern sein Glück im Spiele zu versuchen.

Merstädt fand diesen Rath plausible und folgte dem Freunde in eine auf der Fleischergasse belegene Restauration, wo nach Angabe des Freundes gespielt zu werden pflegte. Da man aber keine der erwarteten Personen vorfand, schlug der Freund vor, inzwischen und bis zum Eintreffen der ersten unter einander zu spielen. Merstädt ging darauf ein, hatte aber so großes Unglück im Spiel, daß er nicht nur die fraglichen 25 Thlr., sondern auch noch einen Thaler von seinem Gelde verlor.

Ganz mittellos entfernte er sich sodann, um durch Verschönerung des obengedachten Teppichs sich in den Besitz von Subsistenzmitteln zu setzen; er verkaufte ihn an eine Südfuchthändlerin zu 4 Thlr. 12 Gr. 5 Pf.

Unbekümmert, wie er für die angeblich theils verlorene, theils verspielte Summe auskommen werde, wurde er einige Wochen später von seinem Principale an die Einsendung der vereinnahmten Gelder erinnert. In Folge dieser Mahnung sandte er acht Tage später 25 Thlr., die er von seiner Geliebten entliehen hatte,

ein und bemerkte, daß er 12 Thlr. verloren, 5 Ngr. aber als Trinkgeld an den betreffenden Markthelfer gegeben habe; für den verlorenen Betrag werde er aufkommen.

Inzwischen war auch das Abhandenkommen des Teppichs bemerkt worden und schließlich das ganze Gebahren Merstädt's zur Anzeige gekommen.

Merstädt läugnete hartnäckig von Anfang an die Absicht rechtswidriger Aneignung gehabt zu haben, vermochte jedoch über den Verbleib des angeblich verlorenen Geldes keinerlei Vermuthung auszusprechen. Auf das Widersinnige seiner diesfälligen Behauptungen aufmerksam gemacht, versicherte er: „In meinem Herzen ist nie der Gedanke aufgekommen, etwas Verbrecherisches zu thun“; gleichwohl müsse er sich sagen, daß man wegen seiner Vorbestrafungen seinen Angaben keinen Glauben beimessen werde.

Der königl. Gerichtshof, dem Herr Gerichtsrath Gareis präsidirte, erkannte Merstädt den Unterschlagung in beiden Fällen schuldig und verurtheilte ihn dem Antrage des Hrn. Staatsanwalts Hoffmann gemäß mit Rücksicht auf seine wiederholte Rückfälligkeit zu einer einjährigen Arbeitshausstrafe.

Verschiedenes.

Leipzig, 12. Juli. Gestern Abend traf Prinz Hugo von Schönburg-Waldenburg von Dresden hier ein und reiste Nachts 11 Uhr auf der Thüringer Bahn weiter nach Weisensfeld, um sich von dort heute nach seiner Bestimmung Droyßig bei Zeitz zu begeben.

In der Weststraße erregte gestern Abend ein alter Mann, der in beraushtem Zustande hin- und hertaumelte und einen Kinderwagen hinter sich herzog, allgemeines Aufsehen, welches sich noch steigerte, als der Mann schließlich den Wagen um- und das Kind auf die Straße warf. Eine Frau nahm sich nunmehr des letzteren an. Der Greis war in Folge des ungewohnten Genusses von Lagerbier, sowie durch das fortwährende Bücken nach dem Kinde im Wagen berausht geworden.

Im Laden des Herrn Kaufmanns Hoffmann auf dem Peterssteinwege erschien gestern Abend ein Paßträger mit einem Brief, in welchem er von seinem Nachbar, Herrn Conditior Pascher, um ein Darlehn von 15 Thalern ersucht wurde. Herrn Hoffmann fiel dies auf: er ging zu Herrn Pascher hinüber und erfuhr, daß letzterer durchaus nicht zu ihm geschickt und auch den Brief nicht geschrieben habe. Der Paßträger erklärte nun, daß er den Brief von einem jungen Menschen, der ihn an Thomasgäßchen wieder erwarten wolle, erhalten habe. Man verfügte sich alsbald dorthin und nahm den jugendlichen Verbrecher, einen 15 jährigen Real-schüler, glücklich fest. Man hatte in ihm zugleich denselben Betrüger ertappt, welcher vor einiger Zeit Herrn Conditior Hanisch auf gleiche Weise um 20 Thaler beschwindelt hatte.

Auf dem Peterssteinwege gingen gestern 2 Pferde mit einer eleganten Kutsche durch. Der Kutscher war vom Bod gefallen, auch soll das Geschirr eine Frau mit einem Korbe auf dem Rücken, die nicht rechtzeitig auszuweichen vermochte, umgerissen haben.

In einer gefährlichen Situation fand man in vergangener Nacht auf dem Thüringer Bahnhofe einen fremden beraushten Kürschner, der dort unmittelbar neben dem Gleise lag und schlief. Undankbarer Weise schimpfte er aber den ihn weckenden Bahnhofsdienner auf das Größte und wurde nun zur Polizei abgeführt.

Heute Vormittag hatte der auf dem Rittergute zu Wölkern in Dienst stehende Knecht Schnurrbusch eine Fuhrre Braunkohlen hier abgeholt. Auf dem Heimwege nun, in der Nähe des Chaussee-hauses an der Eutritscher Chaussee, fiel er von der Deichsel, auf die er sich gesetzt hatte, herunter und wurde zwar nicht förmlich überfahren, aber doch von dem einen Rade erfaßt und am Oberschenkel nicht unerheblich gequetscht. Man schaffte ihn in's Jacobshospital.

Leipzig, 11. Juli. Nicht wünschenswerth wäre eine etwas strengere Aufsicht von Seiten unserer verehrlichen Polizeibehörde über das freie Herumlaufen der Hunde. Einsender dieses hatte gestern nicht allein Gelegenheit während eines Abendspazier-ganges auf der Promenade zwei ohne Maulkörbe herumlaufende Hunde zu beobachten, welche im Gefühl voller Freiheit bei Begegnung mit bemaullkorbten Hunden jedesmal die Offensive ergriffen, sondern mußte auch Zeuge sein, wie eine Dame in Reichels Garten von einem herrenlosen Hunde, gleichfalls ohne Maulkorb, gebissen wurde; glücklicherweise hatten ihre Kleider sie vor einer Körperverletzung geschützt, doch ihr Schreck mußte um so größer sein, als die Art und Weise des Umherlaufens dieses Hundes verrath, daß derselbe sich in keinem gesunden Zustande befand. Leider giebt es aber auch Leute, denen das Fortlaufen ihres Hundes so ziemlich gleichgültig ist; wird der Hund vom Cavaller weggefangen, nun so sind sie eben manchmal nur eine Plage los, oder melden sie sich rechtzeitig an betreffender Stelle, so können sie ja gegen eine kleine Entschädigung ihr Thierchen wieder erlangen. Auf alle Fälle aber wird etwas mehr polizeiliche Ueberwachung und da, wo der Eigenthümer des betreffenden Hundes ermittelt werden kann, ganz gehörige Bestrafung, dem freien Herumlaufen von Hunden ohne sicheren Maulkorb Einhalt thun. (Das Alles ist aber noch nicht

so schlimm wie das rücksichtslos ausgeübte Recht (?), die lieben Hunde in jedes öffentliche Local mitzubringen. Die Damen namentlich wissen von den angenehmen Consequenzen dieses Rechts (!) die empfindlichsten Dinge zu erzählen. In Coburg zahlt jeder Besitzer eines Hundes, der sich einschlafen lassen wollte, seinen vierbeinigen Freund mit in die Kneipe zu bringen, unrettbar 1 Gulden Strafe; Leipzig und die Umgegend würde sehr dankbar sein, wenn die betreffenden Behörden einmal zwangsweise durchsetzen wollten, was das „gebildete“ Publicum aus eigenem Antriebe und nach den klarsten Geboten der Schicklichkeit nicht thun mag.) H. R.

— Der 4. Bericht der Kinderheilstiftung zu Leipzig, von deren Dirigenten, dem Herrn Prof. Dr. Hennig, verfaßt, liegt jetzt uns vor. Mit Freuden sehen wir daraus, daß dieses mit so vielen Opfern und Mühen, namentlich von Seiten des Herrn Dirigenten, ins Leben gerufene Institut immer mehr und mehr gedeiht. Es ist bereits ein kleiner Capitalfond vorhanden, und neuerdings sind Statuten entworfen und mit der Bitte um Verleihung der Rechte einer juristischen Person an die Regierung gebracht worden. Bis zum 1. April 1864 wurden 24 Kinder verpflegt. (S. Wochenbl.)

— Der Stadtrath von Bauzen mahnt in Gemeinschaft mit dem 1. Bezirksarzt zur äußersten Vorsicht bei Verwendung grüner Karren, wie solche z. B. von Gesellschaften zur Bekanntmachung ihrer Vergütungen ausgegeben zu werden pflegen, indem in neuester Zeit der Fall vorgekommen ist, daß ein Kind in Folge des Benagens einer solchen Karte ernstlich erkrankt ist und die Untersuchung ergeben hat, daß jene Karte mit sogenanntem Schweinfurter Grün, also arsensaurem Kupferoxyd, gefärbt gewesen ist.

— Ernte-Aussichten in Sachsen. Die anhaltende Trockenheit, welche erst in den jüngsten Tagen durch reichliche Regen unterbrochen worden ist, hat auf den Stand der Feldfrüchte sehr ungünstig eingewirkt. Allerdings ist derselbe, je nach der Beschaffenheit des Bodens, der Lage und des Klimas ein verschiedener, aber im Durchschnitt ein kaum leidlicher. Die Früchte hatten einen dünnen Stand, waren kurz im Stroh geblieben, hatten dürftige Schoten und unvollkommene Körner, so zwar, daß es ihnen an Delgehalt fehlt. Man kann die diesjährige Delfruchternte durchschnittlich nicht höher schätzen als eine halbe. Wenn trotzdem die Delpreise nicht höher gegangen sind, als geschehen ist, so liegt die Ursache dieser Erscheinung in dem massenhaften Verbrauch von Erdölen zur Beleuchtung. Was das Getreide anlangt, so steht von demselben der Weizen noch am besten, obschon ihm auch die entsprechende Länge des Halms fehlt; an Körnern wird er eine geringe Mittelernthe von guter Qualität liefern, daher auch die geringe Preissteigerung dieser Frucht. Am ungünstigsten ist der Stand des Roggens; derselbe ist in jeder Beziehung ungenügend: dünn, kurzhalmig, kurzährig und, was besonders in die Waagschale fällt, vielfach vor der Zeit, namentlich auf von Natur trockenem Boden, im Halm abgestorben, so daß auch eine geringe Qualität der Körner zu erwarten steht. Deshalb ist auch der Roggen am meisten im Preise gestiegen. Was das Sommergetreide betrifft, so hat dasselbe von der anhaltenden Trockenheit und den rauhen, windigen Tagen im Juni ebenfalls gelitten; es ist kurz geblieben, vielfach mehrwüchsig geworden und die Ähren haben sich nicht zu ihrer ganzen Vollkommenheit entwickeln können. Im Allgemeinen steht Gerste noch besser als Hafer. Sehr traurig steht es mit den Hülsenfrüchten aus, deren Blüthe sehr häufig vertrocknet ist. Wenn bei diesem im Allgemeinen ungünstigen Stande der Körnerfrüchte der Preis derselben nicht höher gegangen ist, als geschehen, so kommt dies daher, daß noch bedeutende alte Vorräthe vorhanden sind. Nicht unbemerkt darf bleiben, daß da, wo der Stand der Saaten ein befriedigender, die Ursache dieser erfreulichen Erscheinung in der Vertiefung des Ackerlandes und der starken und sonst angemessenen Düngung zu suchen ist, Aufforderung genug, sich diese Bodenverbesserungen, mehr als bisher geschehen, angelegen sein zu lassen. Noch ungleich mehr als die Halmsfrüchte haben die Futterpflanzen von der Trockenheit gelitten, so daß die Viehhalter wegen mangelnden Grünfutters in die größte Verlegenheit kamen und die Milchproducte infolge dessen bisher einen sehr hohen Stand behaupteten. Ein Glück war es noch, daß die Wiesen im ersten Wuchs gut lohnten, so daß ein zufriedenstellender Feuertrag geborgen worden ist; da aber bis jetzt die Aussichten auf die Grummeternte nicht die günstigsten sind, die Futterkräuter nur einen geringen Beitrag zur Winterfütterung liefern werden und das Stroh einen bedeutenden Ausfall geben wird, so werden sich die Winterfütterungsvorräthe immerhin knapp bemessen. Befremden muß es, daß im Allgemeinen noch so wenig eine fast allenthalben gedeihende Futterpflanze, die auch der größten und längsten Trockenheit gut widersteht, angebaut wird. Diese Futterpflanze ist der Mais. Es ist den Landwirthen in ihrem eigenen Interesse zu rathen, sich den Anbau dieser Pflanze sehr angelegen sein zu lassen, um dem alle Wirtschaftsverhältnisse in Verwirrung bringenden Futtermangel zu begegnen. Kartoffeln stehen dem Ansehen nach gut, doch ist mit Recht zu befürchten, daß sie nur wenig angefaßt haben und daß deshalb die Ernte nur eine mäßige wird; darauf deuten auch die steigenden Spirituspreise hin. Von Obst gab es

nur Kirchen in großen Massen. Äpfel hängen wenig, noch weniger Birnen auf den Bäumen; dagegen wird hier und da die Pflaumenernte gut ausfallen. Am ungünstigsten hat unstreitig die Trockenheit, verbunden mit mangelnder Wärme, auf das Gemüse gewirkt. Dasselbe kam in so geringen Quantitäten auf den Markt, daß es weniger Bemittelte wegen der hohen Preise nicht kaufen konnten. Da auch die Schafwolle den Landwirthen nicht den gewünschten Ertrag gegeben hat, so ist für dieselben das laufende Jahr ein sehr ungünstiges; daß dieser Umstand auf Handel und Industrie nur sehr ungünstig zurückwirken wird, bedarf wol keines nähern Nachweises. (D. A. Btg.)

* Einige Zeitungen brachten kürzlich die Nachricht von dem beabsichtigten Bau einer directen Eisenbahn von Bernburg nach Halle. Diese Nachricht ist nicht ganz richtig; dem jetzt dem königl. preuß. Handelsministerium vorliegenden Plane zufolge soll vielmehr die projectirte Linie in der Nähe von Bernburg bei Baalberge beginnen und über Gröbzig, Stumsdorf, Delitzsch direct auf Leipzig geführt werden. Dagegen hat sich die Magdeburg-Halberstädter Gesellschaft zur Herstellung einer Zweigbahn nach Halle, sofern eine solche gewünscht wird, bereit erklärt.

* Der Senat der Freien Stadt Frankfurt a. M. hat sich bereit erklärt, dem Handelsvertrage mit Italien ohne alle Bedingung beizutreten. Man hat zu diesen lobenswerthen Beschluß sich lediglich durch volkswirtschaftliche Rücksichten bestimmen lassen, so wie durch die richtige Ansicht, daß in den politischen Streitfragen wegen der Anerkennung des Königreichs Italien die Nachstellung Frankfurts (und eben so die der meisten andern deutschen Kleinstaaten) nicht das geringste Gewicht in die Waagschale der Entscheidung zu werfen vermöge. So berichtet man der Augsb. Allg. Btg.

— Deutsches Bundesschießen in Bremen. Bei dem Schluß der Aufgaben der Ehrengaben im Schießplan waren 554 Ehrengaben theils eingetroffen, theils angemeldet. Dieselben repräsentirten einen Werth von 22,000 Thlr. Gold oder ca. 24,400 Thlr. Ort. Nach dem bisherigen Verlauf der Anmeldungen von Schützen, welche das Fest besuchen werden, mußten die mit Ausarbeitung des Schießplans beschäftigten Comités-Mitglieder annehmen, daß circa 5000 Schützen auf Feld- und Stand-Fest-Scheiben doppelt werden. Von dieser Einlage würden, den Statuten des Deutschen Schützenbundes gemäß, für Gaben zu vertheilen sein auf die 5 Feld-Fest-Scheiben 9100 Thlr. und auf die 5 Stand-Fest-Scheiben desgleichen 9100 Thlr., wozu noch laut Statuten aus der Casse des Deutschen Schützenbundes zur Vertheilung an Gaben kommt: ein Betrag von ca. 2000 Thlr. Gold, so daß mithin ca. 42,000 Thlr. Gold (circa 46,600 Thlr. Ort.) für die Festscheiben zur Vertheilung gelangen würden, welche sich voraussichtlich auf reichlich 520 Gaben für jede der 10 Festscheiben vertheilen würden. Außerdem sind laut Schießordnung für Tages- und Festprämien ca. 1000 Thlr. Gold ausgesetzt worden. Für Prämien auf 80 Feldscheiben und 50 Stand-scheiben warten die laut Schießordnung angefertigten 1000 Becher und 50,000 Festhaler ihrer glücklichen Gewinner. Der Schießplan wird in Gestalt einer kleinen Broschüre herausgegeben werden und binnen einigen Tagen gedruckt sein. Die nachträglich noch eingehenden und im Plane nicht enthaltenen Ehrengaben (eine große Zahl ist noch in Aussicht gestellt) werden dem Plane nachgedruckt und später ihrem Betrage nach eingereiht werden.

— Zeitgemäß! Das reizende idyllische Fischerthal bei Barmen ist zum Rütli geworden; kürzlich fand dort eine Strike einer bedeutenden Anzahl von weiblichen Diensthöten statt. Unter einem Lohn von 40 Thlrn. gedenkt keine der Reizenden eine Herrschaft mit ihren Dienstleistungen zu beglücken, denn bei der gewaltigen Steigerung aller Luxusgegenstände, als Hüte, Bänder, Crinolinen u. ist bei kleinem Lohne und so unbedeutenden Trinkgeldern mit Madame nicht zu concurriren. Besonders aber als lästig für zarte Hände wurde das Schrubbren (Scheuern?) aus den Functionen der weiblichen Diensthöten gestrichen, das könnten die Herrschaften ja selbst besorgen oder Männer dazu engagiren. Die Dienstmädchen wollen nicht mehr Dienerinnen von Madame sein, sondern Gefährtinnen, Gespielinnen, Gesellschafterinnen. Die Pflichten einer Hausfrau werden bei diesem gewaltigen Fortschritt bedenklich, dieselbe wird sich etwas früher dem Schlafe entwinden müssen, Zimmer wärmen, Kaffee kochen, die Sonne wecken, ja nicht vor 8 Uhr, aber im zartesten Tone, die Gute kann schwache Nerven haben, den Kaffee ans Bett bringen und ihr dann gehörig Zeit lassen, Toilette zu machen, um, wenn es gefällig wäre, die nöthigen Ausgänge zu besorgen; sollte es etwas langsam gehen, so wird die Hausfrau wohl helfen müssen.

— Ein schwimmendes ägyptisches Museum. Ein unternehmender Kopf ist Hr. Strilack in Dresden. Derselbe ist ein Mecklenburger Apotheker, hielt sich zur Zeit des Krimkrieges längere Zeit in Constantinopel und der Levante auf, machte Ausflüge nach Kleinasien und Syrien, und entdeckte im Anti-Libanon eine lilienartige Pflanze, die zum Geschlecht Asphodelus gehört. Die dicken Wurzelknollen derselben zeichnen sich durch einen starken Klebergehalt aus, und sie sind es nun, welche unter dem Namen Radix corniola oder Kurtoad in der Heilmittellehre und in den

Gewerben, in der Conditorei zc. eine große Revolution hervorbringen sollen. Herr Strilack, verlegen, wählte das französische Wort *nourriture* und das arabische *toak*, die Wurzel, und so entstand der Name für diese „Nahrungswurzel“. Jetzt ist Hr. Strilack dabei, ein schwimmendes aegyptisches Museum herzustellen. Strilack's aegyptisches Museum schwimmt auf der Elbe. Da lag ein altes Dampfboot an der Elbbrücke, und als er dasselbe sah, war sein Plan bald gefaßt. Zimmerleute und Tischler kamen heran; ein prächtiger Salon, im aegyptischen Geschmacke decorirt, ward errichtet; auf den Verdecken erheben sich die treu nachgeahmten Bauwerke der Insel Philae, Säulen mit Lotus-Capitälern und verjüngten Pyramiden. Im Innern aegyptische Bronzen, Geräthschaften, Stelen, Mumien, Basen, Musik-Instrumente, Götterbilder und Nachahmungen von Hieroglyphen-Inschriften. Für einen Erklärer ist gesorgt, und wenn das Werk vollendet ist, so wird das mit Flaggen geschmückte Boot von Prag über Leitmeritz, Tetschen, Schandau, Dresden, Meissen und Magdeburg nach Hamburg ziehen.

Die Sturm-Warnungssignale, welche der preussische Handels-Minister durch Verfügung vom 1. Mai d. J. eingeführt hat und welche die Wahrscheinlichkeit eines herannahenden Sturmes ankündigen, sind jetzt sowohl für die Tages- als Nachtzeiten speciell festgestellt worden und werden vorerst in Barth, Stralsund, Swinemünde, Colbergermünde, Rügenwaldermünde, Stolpmünde, Neufahrwasser, Thießow, Pillau und Remel, eventuell in Stettin und Königsberg, gezeigt werden. Die Anweisung zum Aufziehen der vorgedachten Sturmssignale wird auf telegraphischem Wege der Regel nach von der Direction des Meteorologischen Instituts in Berlin erfolgen. Niemand ist natürlich gebunden, sich nach diesen Signalen zu richten.

Nach den durch das königlich statistische Bureau ermittelten Hauptresultaten der Bevölkerungszählung in Preußen betrug am 3. December 1864 die Militärbevölkerung des Staates 279,414 (oder 11,042 mehr als 1861). Dabei ist die preussische Besatzung in den Elb-Herzogthümern mit 12,469, in Frankfurt a. M., Luxemburg, Mainz, Rastatt zc. mit 16,400 eingerechnet. Die stärkste Militärbevölkerung hatte die Provinz Brandenburg, nämlich 60,748, worunter Berlin allein 23,016, es folgt die Rheinprovinz mit 39,282, Schlesien mit 37,474, Preußen mit 32,372, Sachsen mit 29,334, Pommern mit 18,654, Posen mit 17,785, Westfalen mit 14,581, hohenzollern'sche Lande mit 220, Sadegebiet mit 122. Die Gesamtbevölkerung belief sich auf 19,252,363 (oder 761,143 mehr als 1861). Die stärkste Bevölkerung, nämlich 3,346,195, hat die Rheinprovinz, es folgt Schlesien, Preußen, Brandenburg (Berlin mit 632,749), Sachsen, Westfalen, Posen, hohenzollern'sche Lande (64,958) und Sadegebiet 1573.

Grund der Ehescheidung. Ein Darmstädter Bürger hat eine Rheinessin zur Frau, lebt jedoch nicht sehr glücklich mit ihr, in Folge dessen die junge Frau auf Scheidung angetragen hat. Wie man nun mittheilt, soll sie unter Anderem als einen Grund zur Ehescheidung angegeben haben: „In Darmstadt ist es mir zu sandig.“

Die Schweizer Schützen, welche 1858 und 1860 die Fahrt nach Bremen mitgemacht, lassen am Deutschen Bundesschießen daselbst eine Ehrengabe, bestehend aus einem silbernen Becher im Werthe von 200 Fr. überreichen. — Unter den vielen trefflichen Schützen, die der Canton Zürich nach Schaffhausen gesendet, befindet sich auch eine tüchtige Schützin! Jungfrau Groß von Hittau schoß 16 Kummern im Feldlehr, 2 Zweckschüsse im Stich und wurde Schützenkönigin. Ihre Hand wird erst am Schluß des Festes einem der zahlreichen Kämpfer zu Theil.

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *3. 50. — 7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
 Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
 Dessau und Jerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
 Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Morgs. — 12. 10. Nachm.
 Gropshain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof zc.: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). — 10. 15.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
 Seib und Cera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Silbige.)

Stadttheater. (52. Abonnements-Vorstellung.)

Letzte Gastvorstellung des Fr. Wilde vom herzogl. Hoftheater zu Dessau.

Don Juan.
 Oper in 2 Acten von Mozart.
 Personen:

Der Gouverneur Herr Herpich.
 Donna Anna, seine Tochter Herr Diebling.
 Don Octavio, ihr Geliebter Herr Thelen.
 Don Juan Herr Becker.
 Leporello, sein Diener Fräul. Kropp.
 Donna Elvira, Don Juans verlassene Geliebte Herr Witt.
 Rasetto Fräul. Karg.
 Zerline, seine Braut
 Bauern und Bäuerinnen. Diener. Musikanten.

Die Handlung spielt in Spanien.
 * * Donna Anna — Fr. Wilde.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/26 Uhr. — Anfang 1/27 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit.)
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Sonn. 8—12 u.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 10. bis 15. Oct. 1864 versecten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker und Schriftgießer. Heute Abend 1/28 Uhr Stenographie.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Französisch.

Leipziger Hypothekendank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekendankscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Bionos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen zc. bei Zschosche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Wistten und große Equipagen zu Trauungen zc. bei Ludwig Hellmann im goldnen Weinsaf.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 9. Juli R°	am 10. Juli R°	in	am 9. Juli R°	am 10. Juli R°
Brüssel . . .	+ 14,1	+ 14,4	Palermo . . .	+ 20,2	+ 20,7
Gröningen . .	+ 14,5	+ 13,3	Neapel . . .	+ 18,6	+ 18,2
Greenwich . .	—	+ 15,2	Rom . . .	+ 19,7	+ 20,6
Valentia(Stadt)	—	+ 14,6	Florenz . . .	+ 20,0	+ 20,8
Havre . . .	+ 14,2	+ 12,6	Turin . . .	+ 16,8	+ 19,2
Brest . . .	+ 14,4	+ 13,8	Bern . . .	+ 19,1	+ 11,4
Paris . . .	+ 14,7	+ 13,0	Triest . . .	+ 20,3	+ 21,0
Strassburg . .	+ 16,3	+ 15,8	Wien . . .	+ 19,6	+ 16,4
Lyon . . .	+ 18,4	+ 16,8	Odessa . . .	—	+ 18,4
Bordeaux . . .	+ 16,2	+ 16,8	Moskau . . .	+ 16,0	+ 12,4
Bayonne . . .	+ 16,5	+ 15,2	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 19,1	+ 19,4	Riga . . .	+ 15,2	+ 14,2
Toulon . . .	+ 21,6	+ 20,8	Petersburg .	+ 14,4	+ 14,1
Barcelona . .	+ 20,4	+ 20,8	Helsingfors .	+ 11,6	+ 11,4
Bilbao . . .	+ 16,0	+ 16,3	Haparanda .	—	—
Lissabon . . .	+ 15,8	—	Stockholm . .	+ 14,6	+ 11,2
Madrid . . .	+ 18,7	—	Leipzig . . .	+ 16,8	+ 13,8
Alicante . . .	+ 25,4	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 9. Juli R°	am 10. Juli R°	in	am 9. Juli R°	am 10. Juli R°
Memel . . .	+ 14,5	+ 13,3	Breslau . . .	+ 16,6	+ 16,0
Königsberg . .	+ 16,4	+ 14,0	Dresden . . .	+ 16,5	+ 14,7
Danzig . . .	+ 16,4	+ 14,3	Magdeburg . .	+ 16,5	+ 15,0
Posen . . .	+ 16,1	+ 14,6	Köln . . .	+ 15,0	+ 15,0
Putbus . . .	+ 14,8	+ 12,2	Trier . . .	+ 13,1	+ 13,1
Stettin . . .	+ 16,0	+ 13,6	Münster . . .	+ 12,6	+ 12,6
Berlin . . .	+ 15,6	+ 14,8			

Leipziger Börsen-Course am 12. Juli 1865.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Bank- und Credit-Actien.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T. 143 1/4 G.	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	84 3/4 G.
Augsburg pr. 100 fl. in	k. S. p. 8 T. 57 1/16 G.	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	Anhalt-Dess. Bank à 100 <i>apf</i> do.	—
52 1/2 fl.-F.	l. S. p. 2 M. —	do. Loose v. 1860 do.	5	Berl. Disc.-Commandit-Anth. do.	—
Berlin pr. 100 <i>apf</i>	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	do. do. v. 1864 do.	—	Braunsch. Bank à 100 <i>apf</i> do.	—
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M. —	Silber-Anl. v. 1864	5	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—
Bremen pr. 100 <i>apf</i>	k. S. p. 8 T. 110 7/8 G.			Cob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100 <i>apf</i>	—
Ld'or. à 5 <i>apf</i>	l. S. p. 2 M. —			pr. 100 <i>apf</i>	—
Breslau pr. 100 <i>apf</i>	k. S. p. Va. 99 7/8 G.			Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M. —			Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	106 1/4 P.
Frankfurt a. M. pr.	k. S. p. 8 T. 57 1/16 G.			Gothaer Bank à 200 <i>apf</i> do.	—
100 fl. in S. W.	l. S. p. 2 M. —			Hannov. Bank à 250 <i>apf</i> do.	—
Hamburg pr. 300 Mk.	k. S. p. 8 T. 152 G.			Leipziger Bank à 250 <i>apf</i> do.	146 G.
Boo.	l. S. p. 2 M. —			Meining. Cred.-Bank à 100 <i>apf</i> do.	—
London pr. 1 £ St.	k. S. p. 7 T. 3. 24 3/4 G.			Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl.	—
	l. S. p. 3 M. 6. 23 1/8 G.			Rostocker Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—
Paris pr. 300 Fcs.	k. S. p. 8 T. 81 1/2 G.			Thüring. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—
	l. S. p. 3 M. —			Weimarische Bank à 100 <i>apf</i> do.	100 3/8 G.
Wien pr. 150 fl. neue	k. S. p. 8 T. 93 1/4 G.			Wiener Bank pr. Stück	—
östr. Währ.	l. S. p. 3 M. 92 1/8 G.				

Staatspapiere etc.		Eisenbahn-Actien.	
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>apf</i>	3 92 3/4 G.	Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	94 3/4 P.
kleinere	3 —	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>apf</i> do.	—
1855 v. 100 <i>apf</i>	3 88 G.	Aussig-Tepl. à 200 fl. 3. W. pr. 150 fl.	109 5/8 P.
1847 v. 500 <i>apf</i>	4 101 3/4 G.	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 <i>apf</i>	—
1852, 1855 } v. 500 <i>apf</i>	4 102 G.	pr. 100 <i>apf</i>	—
1858, 1859 } v. 500 <i>apf</i>	4 102 G.	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 <i>apf</i> do.	—
à 100 <i>apf</i>	4 102 1/4 G.	Chemn.-Wüschnitser à 100 - do.	—
Actien der ehemaligen		Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do.	—
S.-Schles. Eisenb.-Co.		Galiz. Karl-Ludw.-Bahn	92 1/4 G.
à 100 <i>apf</i>	4 103 1/2 G.	Köln-Mindener	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500 <i>apf</i>	3 1/3 95 G.	Leipzig-Dresdner	250 G.
rentenbr. kleinerer	3 1/3 —	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	39 1/2 G.
Land.-Cultur- } Ser. I. 500 <i>apf</i>	4 101 1/2 G.	do. do. Lit. B. à 25 - do.	80 1/2 P.
Rent.-Sch. } Ser. II. 100 <i>apf</i>	4 —	Magdeb.-Leipziger à 100 - do.	281 P.
Leipz. Stadt-Obligat.	4 101 3/8 G.	do. do. Lit. B.	—
Theater-Anl.	3 87 P.	Mains-Ludwigshafener	—
v. 500 <i>apf</i>	3 1/3 93 G.	Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do.	—
v. 100 u. 25 <i>apf</i>	3 1/3 —	do. Lit. B. à 100 - do.	—
Sächs. Erbl. v. 500 <i>apf</i>	3 1/3 96 5/8 G.	Thüringische	134 1/2 P.
Pfandbr. v. 100 u. 25 <i>apf</i>	3 1/3 —		
v. 500 <i>apf</i>	4 101 1/2 P.		
v. 100 u. 25 <i>apf</i>	3 —		
Lausitzer v. 100, 50, 20, 10 <i>apf</i>	3 1/3 96 1/2 P.		
v. 1000, 500, 100, 50 <i>apf</i>	3 1/3 —		
kündbare, 6 Monat	3 1/2 —		
v. 1000, 500, 100 <i>apf</i>	4 101 3/8 G.		
kündb., 12 Mon. v. 100 <i>apf</i>	4 —		
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst.			
zu Leipz. Ser. I. v. 500 <i>apf</i>	4 96 G.		
do. v. 100 -	4 —		
Leipz. Hypoth.-Bank-Scheine	4 —		
Sächs. Hypoth.-Bank-Pfandbr.	5 100 G.		
v. 1000 u.			
K. Preuss. Steuer- 500 <i>apf</i>	3 96 1/2 G.		
Cred.-C.-Scheine (kleinere)	—		
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/3 —		

Eisenb.-Priorit.-Oblig.		Sorten.	
Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>apf</i>	4 1/2 102 1/4 G.	Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.)	
do. II. - do.	4 1/2 101 7/8 G.	à 1/45 Z.-Pf. Br. u. 1/50 Z.-Pf.	
do. III. - do.	4 1/2 101 1/2 G.	fein pr. Stück	9. 9 1/2 G.
do. IV. - do.	4 1/2 101 3/8 G.	K. Sächs. Augustd'or à 5 <i>apf</i> auf 100	—
Aussig-Teplitzer	5 101 1/8 G.	Preuss. Frd'or à 5 <i>apf</i>	—
do. II. Em.	5 100 1/4 G.	Andere ausl. Ld'or à 5 <i>apf</i> . do.	11 1/8* G.
Berl.-Anh. E.-Obl. I. Em. do.	4 99 5/8 G.	K. russ. halbe Imper. à 5 R ^o . pr. St.	5. 17 1/4 G.
do. do. do.	4 1/2 102 1/8 G.	20 Frankenstücke	5. 12 3/4 G.
Berlin-Hamb. I. Emis.	4 —	Holländ. Ducaten à 3 <i>apf</i> auf 100	6 1/4† G.
Brünn-Rossitzer	5 90 P.	Kaiserl. do. do. do.	6 1/2†† G.
Chemnitz-Wüschnitser do.	4 99 P.	Passir- do. do. do.	—
Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5 86 1/2 P.	Gold pr. Zollpfund fein	—
Graz-Köflacher in Courant	4 1/2 80 1/4 P.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-	
Leipz.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl.		pfund Brutto	—
v. 100 <i>apf</i>	3 1/3 —	Silber pr. Zollpfund fein	—
do. Anleihe v. 1854 do.	4 100 1/4 G.	Wien. Banknoten in 8. W. pr. 150 fl.	93 3/8 G.
do. - v. 1860 do.	4 100 1/4 G.	Russische do. pr. 90 R ^o	—
Magd.-Leipz. E.-B. I. Em. do.	4 99 7/8 G.	Polnische do. do.	—
do. II. - do.	4 99 5/8 G.	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>apf</i>	
Magd.-Halberstadter do. do.	4 1/2 102 G.	pr. 100 <i>apf</i>	99 3/4 G.
Mains-Ludwigshafener do.	4 —	do. do. à 10 <i>apf</i> do.	99 3/4 G.
Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3 —	Noten ausländ. Banken ohne Aus-	
Schleswiger	4 1/2 95 1/2 P.	wechsel.-Casse an hies. Platze	
Thür. E.-Pr. I. Em. pr. 100 <i>apf</i>	4 99 3/4 G.	pr. 100 <i>apf</i>	99 3/4 G.
do. II. - do.	4 1/2 102 1/8 G.		
do. III. - do.	4 99 5/8 G.		
do. IV. - do.	4 1/2 101 7/8 G.		
Werrabahn-Prior.-Oblig. do.	5 102 G.		

Bekanntmachung,

Laut Anzeige vom 6. lauf. Mon. ist heute als neu eröffnet die Firma **Dskar Schäfer** in Leipzig.
 Inhaber Herr **Dskar Gerathewohl Schäfer** daselbst, auf Fol. 1978 des Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, am 8. Juli 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 7. lfd. Mts. ist untengesetzten Tages auf dem die hiesige Firma **Schindler & Hautog** betreffenden Fol. 541 des Handelsregisters der erfolgte Austritt des Herrn **Carl Hautog** eingetragen, ingleichen lt. derselben Anzeige ebendasselbst verlautbart worden,
 daß die genannte Firma künftig **Carl Schindler** firmirt.
 Leipzig am 10. Juli 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Fortsetzung der Auktion

im Auerbach'schen Hofe Nr. 49/50.
 Von 9—12 und 3—6 Uhr. Verschiedene Damen-, Herren- und Kinderartikel, Filz- und Häfel-Arbeiten.
J. F. Pohle.

Gerichtliche Versteigerung

gefundenen Gegenstände, die lt. Bekanntmachung vom 19. Mai 1865 (Nr. 145 des Leipziger Tageblattes) in der Zeit vom 1. Januar bis 1. März 1865 bei dem königlichen Bezirksgericht allhier eingeliefert worden sind,
Freitag den 14. Juli 1865
 Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch
Alwin Schmidt,
 Königl. Gerichts-Auct.
 (Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Gerichtsbret angeschlagen).

Buden-Versteigerung.

Acht zum Lehmann'schen Concurse gehörige Buden werden von der Concurshörde am **Montag den 17. Juli Vorm. 9 Uhr**, im Garten des Grundstücks hohe Straße Nr. 32b hier versteigert.
 Wer diese bereits aufgestellten Buden besehen will, wende sich an Frau Lehmann, hohe Straße Nr. 32b, rechtes Seitengeb.
Dr. Andriessohn, Gütervert. in Lehmanns Creditm.

Auction.

Heute v. früh 1/2 10 Uhr an versteigere ich eine Partie **Wenbles, Betten und Kleidungsstücke** gegen Baarzahlung meistbietend im Auctionslocale **Raschmarkt Nr. 3.** **J. F. Pohle.**

Maßvieh-Auction.

Auf dem Kammergute **Culmisch**, von den Bahnhofstationen **Werdau** und **Sera** 3 Stunden entfernt, soll am 29. d. M. von Mittag 1 Uhr ab folgendes fettes, zum Theil hochfettes Vieh meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden:

**4 Ochsen, 3 Kalben, 10 Schweine,
200 Schafe.**

Auf Wunsch kann auch das Vieh gegen geringe Futterkosten noch einige Wochen stehen bleiben.

In der **G. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Ueber
das Seelenleben der Thiere.
Thatsachen und Betrachtungen.

Von
Maximilian Perly.

gr. 8. geh. Preis 1 Thlr. 26 Ngr.

Inhalt: Vorwort. Historische Einleitung. Die Thierseele und die Menschenseele. Der Verstand der Thiere. Das Gemüth und der Wille der Thiere. Die geselligen Verhältnisse der Thiere. Die Mittheilung und die Sprache der Thiere. Vom Instinct und Kunsttrieb. Von den Wanderungen der Thiere. Von der Zähmung und Abrihtung der Thiere. Die Stufenfolge der Seelenkräfte im Thierreich. Der psychologische Charakter der einzelnen Thierclassen.

Im unterzeichneten Verlage ist so eben erschienen und in allen Buch- und Musikalienhandlungen zu erhalten:

Sänger-Fest-Marsch
zum ersten deutschen
Sängerbundesfest in Dresden.

Für Pianoforte von
Anton Wallerstein.
Mit einer Ansicht der Festhalle.
Preis 2 1/2 Ngr.

Leipzig, Verlag von **J. J. Weber.**

Pikante Neuigkeit!

Soeben erschien, bei **H. J. Haefele Jr.** (Kaufhalle) zu haben:

Theatrum mundi III u. IV.
Nanettens Unterhosen-Proceß u.

6. Auflage. Preis 2 1/2 Ngr.

Blondin, der Held des Niagara,
mit originellen Titelbildern von **Wolffg. Bernhardt.**
3. Auflage. Preis 2 1/2 Ngr.

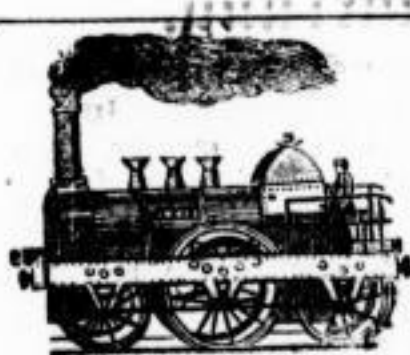
Bekanntmachung.

Nachdem die Erneuerungswahl für die Handels-Kammer zu Leipzig auf
den 25. Juli 1865 Vormittags elf Uhr
im großen Saale der ersten Bürgerschule hier
anberaumt worden, so wird dieß in Gemäßheit von §. 16 der Verordnung vom 15. October 1861, die Handels- und Gewerbe-Kammern betreffend, hierdurch bekannt gemacht.
Leipzig, den 4. Juli 1865.

Das Präsidium der Handels-Kammer daselbst.

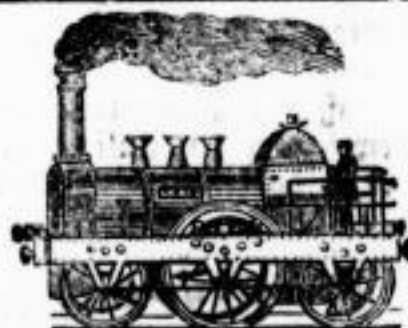
Heinr. Poppe.

Dr. Georgi, S.



Bekanntmachung.

Wegen der außerordentlichen Frequenz, welche die Theilnahme am Sängerbundesfeste in Dresden erwarten läßt, sehen wir uns genöthigt, die gewöhnlichen **Sonnabends- u. Sonntags-Extrazugfahrten** am 22. u. 23. d. M. in beiden Richtungen von Leipzig wie von Dresden einzustellen.
Leipzig, den 12. Juli 1865.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, f. d. Vorsitzenden.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Gründl. Unterricht im

Kaufmann. Rechnen,
dopp. Buchhalten, Correspondenz, Wechselkunde u.
Thomasgässchen No. 2, 2. Etage.

Unterricht im Lat., Griech. und d. Elementarw. wird billigt auch in den Ferien erteilt
Inselstraße Nr. 14, im Hofe 4. Etage rechts.

Englischen Unterricht

erteilt gründlich ein junger Kaufmann, der längere Zeit in London gelebt hat. Adressen J. L. poste restante.

Mein Töpferwaaren-Verkauf

befindet sich jetzt am Markt Nr. 3, „Rochs Hof“, vom Markt herein im zweiten Hofe.
A. Knesing.

Reparaturen von Portemonnaies, Cigarrentaschen u., wie überhaupt alle Leder-, Buchbinder- und Papparbeiten werden angenommen im Portefeuille-Geschäft von
Emil Manig, Peterstraße 18.



Alle Arten Reparaturen

in
Regen- und Sonnenschirmen
werden schnell, gut und billig gefertigt
Sainstraße Nr. 7,
4. Gewölbe.

Tapeten werden sauber und fest à Stück (15 Ellen) für 3 Ngr. tapeziert; jede Art Matragen billig und schnell gefertigt und reparirt; Stickerien zu Ruhelissen u. bestimmt, sauber und billig verarbeitet
Rosenthalgasse Nr. 1.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. Geschw. **Nöderka, Neulirchhof Nr. 12/13, 2 Treppen.**

Kleider werden nach den neuesten Façons gut und billig gefertigt **Reiher Straße 21 parterre.**

Aufpolstern von Meubles aller Art, so wie auch neue Matragen werden schnell und dauerhaft gefertigt, auf Wunsch auch im Haus.
Lange Straße 43. C. Möbius, Tapezierer.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen auf das **Reihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

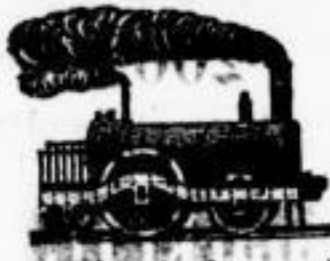
Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**

Fliegenleim

empfiehlt **H. Meltzer.**

Vorzüglich gute Wicse,
für 1 Ngr. 120 Stk., Schachteln à 6 Ngr. u. Büchsen à 1 Ngr. empfiehlt
H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.



Am 14. d. M. Abends 10 $\frac{1}{2}$ Uhr geht ein Extrazug von Leipzig ab, zu dem die als Teilnehmer des Bremer Schützenfestes durch die Festkarte sich legitimirenden Schützen in Leipzig und Halle directe Billets aller Wagenklassen nach Braunschweig erhalten können, welche Billets bedruckt mit dem Stempel

„Gültig zur Rückfahrt bis incl. den 26. Juli“

zur kostenfreien Rückreise in der gedachten Frist mit den Personenzügen, excl. der Courier- und Eilzüge berechtigen. Freigepäck wird nicht gewährt.



Magdeburg, den 11. Juli 1865.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Von heute an beginnt das Dampfboot seine regelmäßigen Fahrten wieder.

Mit

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. —	Rgr.
Halbe à 25	15
Viertel à 12	22 $\frac{1}{2}$
Achtel à 6	12 $\frac{1}{2}$

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 20 Thlr.	12 Rgr.
Halbe à 10	6
Viertel à 5	3
Achtel à 2	17

2. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 17. Juli a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Montag den 17. Juli a. e. Ziehung 2. Classe 68. Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Hauptgewinne

12,000 und 6000 Thaler zc.

Mit Voll- und Classen-Loosen empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Das pneumatische Cabinet

des Unterzeichneten steht täglich, außer Sonntags, zur Benutzung für geeignete Patienten.

Die Behandlung mit comprimierter Luft verdient vor andern Methoden empfohlen zu werden bei ausgebreitetem Lungenemphysem (Asthma, doch nicht bei dem sog. nervösen); Lungenwindsucht in den ersten Stadien (bisher mit ausgezeichnetem Erfolge behandelt); Chronische Katarrhe aller Athmungsorgane; organische Herzleiden, Bleichsucht und Blutarmuth; Schwächestände nach erschöpfenden Krankheiten; Schwerhörigkeit in Folge Katarrhs der Eustachischen Röhre. Prospective und allgemein verständliche Literatur (leihweise) gratis. Anmeldungen erbittet Wochentags Nachmittags von 2—4 Uhr

Dr. med. **Reyher**, Lange Straße Nr. 26, 1 Treppe.

Von heute an befindet sich mein

Geschäftslocal

in Herrn Dir. Reichmanns Haus,
Universitätsstraße.

und meine

Wohnung

Plagwitzer Straße Nr. 2b,
Westliche Vorstadt.

Franz Kämpfe, Gutmachermeister.

Schröter'sches echtes Gesundheits-Ale!

Damit einem hochgeehrten Publicum der Genuß meines in so kurzer Zeit zu allgemeiner Beachtung gekommenen echten Gesundheits-Ale noch mehr erleichtert wird, habe ich mich entschlossen, außer dem Hauptdepot Rosenstraße Nr. 18 parterre, den Nebendepots in der Restauration zur Simmelsteiter, Barfußgäßchen Nr. 3, und des Herrn Carl Horing, Gaisstraße Nr. 14, noch eins und zwar in der Grimma'schen Straße Nr. 5 bei Herrn Klempnermeister Carl Winter zuzufügen.

Neu-Neubitz.

Adolph Schröter, Dampfbier-Bräuereibesitzer.

Avis für Herren und Damen!

Von einer der ersten Glacehandschuh-Fabriken Luxemburgs haben wir für Leipzig u. Sachsen das alleinige Haupt-Depot übernommen und empfehlen daher unser größt-assortirtes Lager aller Sorten Handschuhe im Ganzen wie im Einzelnen zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Seiberlich & Besser,

Grimma'sche Straße Nr. 27, I. Etage (Eingang Nicolaisstraße Nr. 1.)

Prämien

zu Schieß-, Schul- und Kinderfesten empfehlen in großer Auswahl

Bühlo & Co., Klostergasse Nr. 14.

Tapeten in den neuesten Dessins

Neumarkt Nr. 41,
große Feuerkugel.

**Vollständige f. Rußbaum-Meublements zu 130 Thlr.,
Elegante vollständige Mahagoni-Meublements zu 120 Thlr.,
die prachtvollsten Plüsch-Meublements (Garnituren) zu 130—200 Thlr.**
nebst Spiegel-Sortiment empfiehlt **F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstr. 42.**

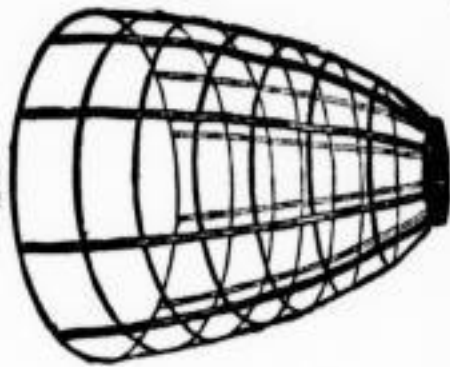
Tapeten & Rouleaux Grosse Auswahl. **F. H. Reuter, Neumarkt 17.**
Fabrikpreise.

Eisschränke in großer Auswahl nach vorzüglicher Construction empfiehlt **Emil Stuck,**
Georgenstraße 24.

Engel-Apotheke.

Rudolph Taenzler.

LEIPZIG
Merk Nr. 19.



**Meisner'schen-Handlung
Stahlstrichrock-Fabrik**

Filzhüte für Sanger,

sehr leicht und gute Qualität, 2 fl pr. Stück
empfehlen zum

Ersten Deutschen Sängerbundesfest
Gebrüder Hennigke, Hutfabrik,
Leipzig, Grimma'sche Strasse.

Feines franz. Dessins-Papier

in ganz neuen, verschiedenen und geschmackvollen Mustern, sehr
leicht und bequem zum Abnähen für Damen-, Herren-
und Kinderbesatz-Sachen, empfiehlt à Bogen 2 fl , en gros
mit Rabatt, **F. W. Sturm, Grimm. Straße Nr. 31.**

Crinolin für Damen:

4 Reihe à Stück	11 fl
5 " " "	12 1/2 fl
6 " " "	13 1/2 fl
8 " " "	16 fl
10 " " "	20 fl
12 " " "	21 1/2 fl

Crinolin für Mädchen:

von 5 bis 8 Jahren 4 Reihe à Stück	5 fl
" 10 " " "	6 1/2 fl
" 14 " " "	7 1/2 fl

ic. empfiehlt

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22 vis à vis Hotel de Pologne.

**Bon wirklich feinen 1/4 br. Tibet, prima Waare, in
hellblau, jetziger Modefarbe, habe ich Einiges liegen, den
ich zu Kleidern billig ausschneide; einen Posten sehr schöner
zweifarbiger baumwoll. Tischdecken, 3/4 brt. u. 3/4 lang, die
ich billig à Stück 14 Ngr. verkaufe.**
F. Metlau, Gewölbe in der Centralhalle.

Eine Partie billige wollene Nester verkauft zu 3, 3 1/2 u. 4 fl
H. W. Lippoldt, Katharinenstraße Nr. 2.

Bogelbauer,

groß und schön verziert, welche sich auch als Heubauer eignen, sind
stets zu haben Reichstraße 48 bei **Matthias Sever, Klempner.**

Zu verkaufen ist mit ganz wenig Anzahlung in nächster
Nähe Leipzigs eine flott gehende Restauration.
Näheres Leipzig, Schletterstraße Nr. 12 parterre.

Ein neugebautes Hausgrundstück in der Nähe
von Leipzig, welches 260 fl Miethe einbringt, ist
für 4000 fl mit 1000 fl Anzahlung zu verkaufen.
Näheres ertheilt Herr **Volkmar Diege, Ger-
berstraße Nr. 13.**

Zu verkaufen in Gohlis sehr schöner Lage 1 Villa für 11 Mille,
Anz. 3 Mille. — Ein zu Fabrik eingerichtetes, mit Garten u. schön
zu 4500 fl , desgl. 1 nettes Haus mit gr. Garten zu 5500 fl ,
Anz. 2000 fl . Abz. L. K. 95 poste rest. fco. niederzulegen.

Für Bäcker.

Zu verkaufen ist ohnweit einer Bahnhofstation, 3 kleine
Stunden von Leipzig, ein Windmühle, vorzüglich zur Bäckerei
mit passend, da selbige an einem sehr bevölkerten Dorfe, ohne
Bäckerei, liegt.

Näheres Leipzig, Schletterstraße Nr. 12 parterre.

Bauplatz-Verkauf.

Ein an der äußern Zeiger Straße, neben dem
Grundstücke des Herrn **Bremß** gelegener Bauplatz
ist unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen zu
verkaufen. Näheres Reichstr., **Rochs Hof 2. Et.**

➔ Eine Essigsprit-Fabrik, welche sich einer guten
Kundschaft erfreut und die einem thätigen jungen Mann
ein sicheres Auskommen gewährt, ist mit vollständigem Inventar
und Anlernung für 250 fl zu verkaufen.

Näheres ertheilt **Theod. Fischer, Katharinenstraße Nr. 4.**

1 Exempl. **Payne's** neue Illustrirte **Pracht-Bibel**, in drei
Bände gut gebunden, mit Goldrücken, ist billig zu verkaufen
Neuditz, **Rohlgartenstraße Nr. 163 im Hofe.**

Pianinos und Tafelformen, neue und gebrauchte, sind
unter Garantie zu verkaufen **Grimma'scher
Steinweg 61 im Dienstmann-Inst. Express.**

Ein prachtvolles neues **Pianino**, so wie ein sehr schönes **Piano-
forte** sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen **Moritzstr. 4, II.**

Ein **Concertflügel neuester Construction**
so wie ein dergleichen **Pianino**, beides sehr gut erhaltene In-
strumente, stehen Verhältnisse halber äußerst billig zum Verkauf
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein sehr schönes **tafelf. Pianoforte** mit Platte ist billig
zu verkaufen **hohe Straße Nr. 18, Hinterhaus 2. Thür 3 Tr.**

Ein noch gut gehaltener **Stutzflügel** (von **Blüthner**) ist Verhält-
nisse halber zu herabgesetztem Preis zu verkaufen
Universitätsstraße Nr. 10, im Hofe 2 Tr. rechts.

Mahagoni-Meublements,

diverse Stühle, Tische, Sophas, Betten, Schränke u. c.
Neuditz, Gemeindegasse Nr. 284.

Meubles-Ausverkauf. Gut gearbeitete Meubles in Maha-
goni und Rußbaumholz, gut beschlagene Sophas und Matratzen,
Rohr- und Polsterstühle billig u. schön im **Raundörschen Nr. 5.**

**Verkäuflich gut gehaltene Mah. u. andere Meu-
bles Place de repos** an der **Pleißig 3a** bei **Dr. Hofmann.**

Zu verkaufen
ist ein großer **Wäschrant**, kann auch als **Kleiderschrant** benutzt
werden, 2 **Stuzuhren** und mehrere **Gebett schöne Betten**
Nicolaistraße Nr. 50, 2 1/2 Treppe.

**Sophas, Bettstellen, Waschtische, 2 Wassereimer, 1 Bureau, ein
Schreibpult, 1 runder Tisch, 1 Kleiderschrant, Bilder und 1 Kinder-
wagen Schloßgasse Nr. 10 parterre, Stadt Wien.**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 194.]

13. Juli 1865.

Mehre Tausend alte Dachsteine

sind sofort zu verkaufen. Näheres bei **Carl Ahlemann**, Thomagässchen No. 6.

Zu verkaufen 1 zweithüriger u. 2 einthürige Kleiderschränke, 1 Sopha und verschiedene Tische Johannisgasse 6—8 parterre.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Raum ein gut gehaltenes Schreibsecretair, 1 Bureau, 2 dauerhafte Bettstellen, ein Kleiderschrank Petersstraße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.

Ein gebrauchtes Sopha, sehr gut gehalten, ist billig zu verkaufen alte Burg Nr. 14, 3 Treppen links.

Kirschbaum-Schreibsecretair, helle und dunkle Kleider-Secretair, 1 Bücherschrank von Cedernholz, runde, Auszieh-, ovale, Näh-, viereck. u. Sophatische, Waschtische, Pfeiler- u. Sophaspiegel, Kammerdiener, Spiegelschränke, Rohrstühle, Küchenschränke mit u. ohne Aufsatzschränke, 1 mahagoniartig lackirten Damen-Schreibtisch u. d. m. verkauft billigst Reudnitz, Gemeindegasse 288. **F. Prack.**

Zu verkaufen stehen 3 schöne und dauerhafte Sopha große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **S. Salt.**

Federbetten, ff. neue und auch gebrauchte geringere billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten sind noch einige Gebett billig zu verkaufen Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Zwei schwarze Lächer und ein guter Tülltragen ist zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 51, im Hofe 1 Treppe. **Carl Berg.**

Mein fast noch neuer Ausbau ist billigst zu verkaufen. **Franz Zangenberg.**

Zu verkaufen ist der Vorbau meines Gewölbes, Bühnen Nr. 23 u. 24. **Otto Mejer.**

Zu verkaufen ist eine Copirpresse und andere Gegenstände Karolinenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Billig zu verkaufen sind mehrere Bilderrahmen von Goldleisten so wie 4 Stück Firmas Markt Nr. 13, Trepps D. 2. Etage bei Witwe Wiedruh.

50 Pfd. starke Rossbaare, 1 Kinderwagen, große Glashähnen, versch. Meubles ic. Verkauf Brühl Nr. 8. **Hofmann.**

Packkisten

jeder Größe liegen 100 Stück billig zum Verkauf Karolinenstraße Nr. 18.

Zu verkaufen ist ein fast noch neuer vierräderiger Handwagen Gerichtsweg Nr. 8 parterre.

Ein Pinscher und ein kleines Hündchen sind billig zu verkaufen Bieger's Restauration, Zimmerstraße Nr. 1.

Eine schöne Eiersammlung

ist ertheilungshalber zu verkaufen. Das Nähere bei **E. Schulze**, Petersstraße 43.

Zwickauer Steinkohlen,

feinste und beste Qualität, empfiehlt in ganzen und halben Lowry's, so auch in Scheffeln, dito Musfoble, gute trockene Böhm. Patent-Braunkohle, recht guten Stuben-Coaks, der leicht brennt, dito auch Coaks-Bänder und Brennholz. Auch halte ich stets Lager von Zwickauer und Dresdner Schmiedekohle zu möglichst billigem Preis. **F. Steinborn,** äußere Reizer Straße Nr. 18.

Zur Beachtung.

Eine Partie Leucopenpflanzen ist preiswürdig zu kaufen in der Dampfbräuerei zu Reudnitz.

Alte gute Bisquit-Kartoffeln von vortrefflicher Qualität empfiehlt à Meze 3 $\frac{1}{2}$, Wiederverkäufern billiger, das Productengeschäft große Fleischergasse Nr. 13.

Eine Eiersammlung (gut erhalten, in schönen seltenen Exemplaren) ist zu verkaufen und ist Katalog bei **E. Schulze**, Petersstraße 43 einzusehen.

Für Raucher.

Eine wirklich reine alte Ambalema mit Brasil, à St. 3 $\frac{1}{2}$, verkauft **P. Jungandreas** in Lindenau, Poststraße 19.

Virgin-Carotte à 7 Ngr. pr. Pfd.,

ein beliebter saurer Schnupftabak aus gelagerten Carotten ohne jede nachtheilige Beimischung rappirt, zu haben bei **H. Meltzer**, Ulrichsstraße Nr. 29.

Matjes-Häringe

in schöner, fetter Waare sind in erneuerter Sendung eingetroffen und empfiehlt billigst **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4.

Matjes-Häringe

sehr schön per Stück 8—10 $\frac{1}{2}$, im Schock billiger.

Bernhard Voigt, Weststr. 44.

Neue Häringe, recht gut,

à Schock 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$, à Stück 6—8 $\frac{1}{2}$.
Katharinenstr. 24. **Sligner**, Weststraße 49.

Neue Anchovis

der Ballon zu 7 Pfund kostet 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, ausgewogen p. Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ in meiner Niederlage **Thomas Kirchhof** Nr. 19.

F. A. Ropaschinski, Astrachan u. Berlin.

Circa 8 Eimer gutes bayerisches Bier (Erlanger), welches Verhältnisse halber nicht abgeliefert werden konnte, bin ich beauftragt zu verkaufen.

Edmund Krüger,

Expeditions-Geschäft,
Ritterplatz und Ritterstraßen-Ecke Nr. 19.

Heute Donnerstag frische Buttermilch, alle Tage früh 7 Uhr und Abends 6 Uhr warme Rittergutmilch von der Kuh weg, und echte Braunschweiger und Gothaer Serelatwurst, echte Winterwurst feinsten Qualität, Sporerghäsen, Schletterhaus empfiehlt das Productengeschäft von **Christiane Naumann.**

Ein bereits längere Zeit bestehendes und gut rentirendes Geschäft hier, wo möglich Eisen- und Kurzwaaren, wird zu übernehmen gesucht. — Gefällige Offerten, jedoch nur solide, mit näheren Angaben erbittet man sich unter **D. D. 678.** durch die Expedition dieses Blattes.

$\frac{1}{8}$ des Porterie-Looses 47,345 wird gesucht. Offerten werden unter **1001.** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Pianino = Kauf.

Ein gebrauchtes Pianino wird gesucht von 70—90 $\frac{1}{2}$. Adressen und Preisangabe bittet man an Herrn Leuthier, Niemermeister, Hainstraße, abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein Dvalwerk, für Drechsler passend, in noch brauchbarem Zustande. Adressen sind abzugeben Halle'sche Straße Nr. 8 bei **E. Wiegner.**

Eine Drehbank für Holz wird gesucht. Adressen mit Preis und Längenangabe abzugeben Lindenau am Teich (Amerik. Destillation).

Getragene Herrenkleidungsstücke werden gekauft und gut bezahlt. Abz. sind abzug. Peterssteinweg 51, im Hofe 1 Tr. **Carl Berg.** 1300, 1500 oder 2000 $\frac{1}{2}$ auf gute Landhypothek gesucht Gerberstraße Nr. 50, 2 Treppen vorn heraus.

Bitte.

Sollte ein edler Menschenfreund gesonnen sein einem rechtlichen, aber jetzt gedrückten Professionisten ein Darlehn von 100 fl auf eine voraussetzende Zeit gegen genügende Sicherheit und gute Zinsen zu leihen, so bittet der Suchende, gefällige Adressen unter „Bitte 100.“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

10 fl Demjenigen, der einem jungen Manne in hiesigem Geschäft 50 fl auf einige Zeit zu leihen verschafft.

Man bittet Adressen unter F. F. K. N° 10. in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Sollte irgend ein Wohlthäter oder Wohlthäterin gesonnen sein, einem jungen Manne, der durch bedr. Familien-Umstände zurückgekommen, 25 fl auf ein Jahr, event. gegen monatliche Abschlagszahlung und gute Verzinsung zu leihen, so wird gebeten, gefällige Adressen sub H. F. No. 23. in der Exped. d. Bl. abgeben zu lassen.

50 fl werden zur Vergrößerung eines Geschäfts und gegen Sicherheit von 100 fl zu leihen gesucht.Adr. unter A. N° 100. durch die Exp. d. Bl.

8000 Thaler,

auf einem hiesigen Hausgrundstücke gegen ganz sichere Hypothek zu 5 Proc. Zinsen ausstehend, sollen veränderungshalber unter einem Nachlaß von 600 Thln. sofort cedirt und abgetreten werden durch den Rechtsgelehrten Niesel, Querstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Auszuleihen

sind sofort 4000 fl auf erste Hypothek, womöglich in ungetrennter Summe, durch
Advocat **Seinze**, Obstmarkt 2.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Kaufmann von nicht unangenehmen Aeußern wünscht sich zu verheirathen und sucht deshalb, Mangels passender Damenbekanntschaft, eine Lebensgefährtin in den 20er Jahren, Jungfrau oder kinderlose Witwe. Ansprüche sind solider häuslicher Sinn, guter Charakter, so wie auch einiges Vermögen.

Behufs weiterer Erörterung belieben hierauf reflectirende Damen vertrauensvoll gefällige Offerten, wo möglich mit Photographie, unter Chiffre S. M. G. No. 42. poste restante gelangen zu lassen.

Ein in fester Stellung sich befindender junger Mann, 28 Jahre, sucht eine Lebensgefährtin mit sanftem Charakter und etwas Vermögen. Briefe nebst Photographie werden erbeten R. N° 3 poste restante Leipzig. Discretion Ehrensache.

Bitte!

Für ein Mädchen von 1 1/2 Jahren, das keine Aeltern mehr hat, wird, da dessen bisherige Pflegemutter wegen Alters und Schwäche außer Stande ist, sich ferner der Erziehung der Kleinen zu widmen, ein recht. Ehepaar gesucht, welches sich der verlassenen Waise menschenfreundlich annehmen möchte. Näheres bei Johanne Kofine Berger in Eutritzsch Nr. 62.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter für ein Kind von drei Wochen Goldhahnghähen Nr. 6, 1 Treppe.

Annonce.

Zu einer, in der Provinz Sachsen an der Bahn gelegenen, im besten Betriebe befindlichen Maschinenfabrik wird behufs Vergrößerung und speciellerer Aufsicht ein thätiger **Compagnon** (Maschinenbauer oder Kaufmann) mit 2—4 Mille Capitalanlage gesucht. Werthe Adressen beliebe man unter A. 25. an die Expedition d. Bl. zu richten.

Lehrer gesucht.

Für ein Privat-Gymnasium St. Petersburgs wird unter vortheilhaften Bedingungen ein Lehrer und Erzieher gesucht, der gründliche Kenntniß der alten Sprachen und des Englischen in sich vereinigt. Etwaige Offerten bittet man baldmöglichst nebst Lebenslauf einzusenden unter der Adresse: Herrn Dr. Wiedemann, Dresden, Pillnitzer Straße Nr. 57.

Deux jeunes hommes cherchent un maître de la langue française pour la conversation et la correspondance. S'adresser sous les chiffres **P. & B.** à l'expédition de ce journal.

Für eine Fabrik ätherischer Oele wird ein **Chemiker** gesucht, Herren, die in einem ähnlichen Etablissement bereits thätig waren, erhalten den Vorzug. — Näheres unentgeltlich bei
Carl Job. Mott, Prag, Liliengasse.

Für das Comptoir einer größern Fabrik wird zur Aushülfe auf ca. 3—4 Wochen ein im Correspondiren bewandter junger Mann gesucht. Antritt müßte sofort stattfinden können.
Adressen unter O. H. Nr. 5 Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein **Eintriker** oder **Eintrikerin**, zugesichert wird guter Lohn sowie dauernde Stellung. Näheres in Herrn Altags Gravatten-Geschäft Grimma'sche Straße Nr. 30.

Ein mit den Comptoir-Arbeiten vertrauter und mit guten Zeugnissen versehener junger Mann findet in einer schon länger bestehenden Cigarrenfabrik gutes Engagement.

Bedingung Kenntniß der Tabak- und Cigarren-Branche.
Franco Adressen bei wo möglich persönlicher Vorstellung wird Herr S. Segnis, Leipzig, die Güte haben in Empfang zu nehmen.

Einem Schreiber sucht

Rechtsanwalt Anschüg.

Tüchtige Tapezierer = Gehülfen

finden dauernde und gut lohnende Beschäftigung bei
Rob. Ludwig, Tapezierer, Dresdner Hof.

Gesucht werden 8 **Damenschuhmacher**, gute Arbeiter, bei **H. Illert & Siptiz**, Sainstraße Nr. 2.

Ein guter Tischler wird gesucht Eiferstraße Nr. 44.

H. Gäßler.

Gesucht wird sofort ein Bergolbergehälfe für dauernde Arbeit bei **F. W. Rüdrieh** in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 293.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Tapezierer = Gehülfe nach auswärts.

Näheres bei **G. W. Fischer**, Posamentier.

Gesucht für eine große Fabrik in Sachsen, zum baldigen Antritt und gegen guten Gehalt, ein tüchtiger intelligenter und gewandter Hausmann, welcher zugleich sich auf das Paden seiner Waaren versteht. — Hauptfordernisse: ausgezeichnete Zeugnisse — unverbrüchliche Redlichkeit und Treue. — Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffer Z. Z. N° 77.

Markthelfer-Gesuch.

Ein **arbeitsamer** junger Mensch von etwa 18 Jahren, der **glaubhafte** Zeugnisse bezüglich seiner **Treue**, **Bescheidenheit** und **Ordnungsliebe** aufzuweisen hat und der sich allen Arbeiten gern unterzieht, findet sofort ein Unterkommen ins Jahrlohn. Näheres durch Herrn **Friedrich Herrmann**, oberer Part 5.

Gesucht wird ein **Markthelfer** zum 1. Septbr. Zu melden **Neutirchhof** Nr. 31, 1. Etage.

Gesucht werden 5—6 gelbte

Kirschkäcker nach Glesine

bei **Wilhelm Vogel** bei gutem Lohn.
Zu melden **Donnerstag** Katharinenstraße bei **Börschmann**.

Zu sofortigem Antritt werden zwei tüchtige militärfreie oder unverheirathete Hofarbeiter in festen Dienst gesucht. Anständige und gut attest. Leute erfahren Näh. bei **Hrn. Kaufm. Rixe** am **Kanst. Steinw.**

Gesucht wird ein **Droschkentischer** und ein **Omnibuskutscher** bei dem **Lohnkutscher Gert** in **Lehmanns Garten**.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Knecht** vor dem **Windmühlenthor** Nr. 4 beim **Lohnkutscher**.

Ein **Mensch**, der mit **Pferden** umzugehen weiß, findet Beschäftigung **kleine Freisberggasse** Nr. 10 parterre.

Ein **Obersaalkellner** mit **Sprachkenntnissen** nach **Berlin** und ein **junger gewandter Kellner** mit **guter Handschrift** nach **außerhalb** werden sofort gesucht. Näheres von 10—12 Uhr in **Vogels Bierhaus** am **Barfußberg**.

Gesucht wird ein **junger gewandter Kellner**
Stadt Gotha. F. S. Müller.

Gesucht wird ein **zuverlässiger jüngerer Kellner**, der **Bier** auf **Rechnung** nimmt, **Altenburger Dierniederlage Kupfergäßchen** 10.

Gesucht wird ein **junger gewandter Kellner**
Petersstraße Nr. 1 im **Kellner**.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein **Kellnerbursche** im **Alter** von 17—18 Jahren bei
Julius Klette.

Ein **junger Kellner** und ein **Kellnerbursche** werden gesucht.
Näheres bei **J. G. Küster**, **Serberstraße** Nr. 10.

Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein **ordentlicher Kellnerbursche** **Walters Restauration Carlstraße** Nr. 7.

Einem **Burschen** sucht zu **leichter Arbeit** ins **Wochenlohn**
F. W. Rüdrieh in **Reudnitz**, **Gemeindegasse** 293.

Gesucht wird ein **Bursche vom Lande**, 14—16 Jahre alt, so gleich oder zum 15. d. M. anzutreten, **Windmühlenstraße** Nr. 7.

Gesucht wird zum 15. ds. ein **Kaufbursche** ins **Jahrlohn** bei
Gebrüder Berthold.

Gesucht wird ein **zuverlässiger gewandter Kaufbursche** **Petersstraße** Nr. 23, 1. Etage.

Ein **Kaufbursche** wird gesucht
Rob. Ludwig, **Dresdner Hof** 3 Treppen.

Ein junges, einfach erzogenes, anständiges Mädchen, welches gründlich Buchmachen erlernt hat und Condition auswärts sucht, kann sofort eine Stelle finden. Nähere Auskunft ertheilt Herr A. Enderß am Markt.

Gesucht wird eine geübte Quararbeiterin zu einer Weisnämaschine Burgstraße Nr. 4, 4. Etage.

Weisnäherinnen,

welche hauptsächlich im Anfertigen von Flanellen geübt sind, können dauernde Beschäftigung erhalten bei
Eduard Matthes, Ritterstraße Nr. 26, I.

Gesucht werden gute Cravatten-Näherinnen. Adressen unter J. B. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht werden Mädchen, welche im Saardressiren geübt sind, bei erhöhtem Lohn und dauernder Beschäftigung bei **Georg Ribsam, kleine Fleischergasse Nr. 5.**

Gesucht werden noch einige geübte Blumenarbeiter Salzgäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht werden geübte Weisnäherinnen
lange Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Einige Mädchen, welche bereits in Maschinenkammereien gearbeitet haben, finden dauernde Beschäftigung in der Maschinenkammerei von **Heinrich Saue** in Altenburg und können sich anmelden im Raundörfschen Nr. 11, 2 Treppen in Leipzig.

Ein Mädchen im Falzen und Heften und eins im Goldauftragen geübt findet dauernde Beschäftigung in der Buchbinderei
Friedr. Segel.

Gesucht wird eine Falzerin
Königsstraße Nr. 24, parterre rechts.

Ein Beamter sucht eine nicht unvermögende Wirthschafterin, nicht über 30 Jahre alt. Adressen L. L. L. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird ein Mädchen, welches schneiden und ausbessern kann, Lindenau, Querstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich eine perfecte Köchin oder Kochfrau in ein Bad. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht werden zwei Mädchen in gesetzten Jahren, eine für Küche und häusliche Arbeit und eine für Kinder zum 1. August Karolinenstraße Nr. 14 parterre.

Ein braves Kindermädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Hospitalstraße Nr. 7 parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. Juli ein ordentliches, in Küche und Hausarbeiten erfahrenes Mädchen Hainstraße Nr. 32, 4 Tr. links.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen von 15—16 Jahren für Kinder u. häusl. Arbeit. Zu melden Gerichtsweg Nr. 7, 2. Etage links von Mittags 12—3 Uhr.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird für den 1. August für Küche und häusliche Arbeit gesucht Poststraße Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Friedrichstraße Nr. 36.

Gesucht wird zum 1. August ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit Leibnitzstraße 11, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich oder 1. August ein Mädchen in die Küche und für häusliche Arbeit. — Näheres Ritterstraße Nr. 4, 4 Treppen vorn von früh 9 Uhr an.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen als Jungemagd Grimmascher Steinweg Nr. 6, im Hofe links 2. Thür.

Gesucht wird ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches fähig und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht.
Näheres Hofplatz Nr. 9, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein Stubenmädchen, welches nähen und platten kann und die Aufsicht über einen dreijährigen Knaben übernimmt. Mit Buch zu melden
Katharinenstraße Nr. 13, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein anständiges kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Thalstraße Nr. 6 parterre.

Ein gewandtes junges Mädchen, vertraut mit allen häuslichen Arbeiten, im Serviren und Plätten erfahren, findet vom 15. August an einen Dienst.
Zu erfragen Hainstraße Nr. 32 beim Hausmann.

Gesucht

wird zum 1. August ein Dienstmädchen für häusliche Arbeiten
Leßingstraße 2, III. (Gerhards Garten).

Gesucht wird ein Dienstmädchen
Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Gesucht wird sogleich oder 15. ds. ein Mädchen für häusliche Arbeit Wintergartenstraße 14 im Hintergebäude 1 Treppe.

Gesucht wird sofort eine tüchtige Restaurations-Köchin bei hohem Lohn. Näheres gr. Fleischberg, 25, 2 Tr. b. Fr. Müller.

Gesucht wird sofort oder 15. Juli ein ordentliches nicht so junges Dienstmädchen im Brühl Nr. 75 im Hofe parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein gewandtes solides Mädchen zur Bedienung. Zu erfragen Burgstraße Nr. 9.

Gesucht wird 1. August ein ordentliches Mädchen für ein Kind Gohlis Nr. 38, Schmiedestraße.

Gesucht wird zum 15. Juli ein Kindermädchen. Mit Buch zu melden gr. Fleischergasse Nr. 16, im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei Klette, Markt 17.

Gesucht wird zum 15. Juli oder 1. August ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen
Lauhaer Straße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. oder 1. August krankheitshalber ein ordentliches Mädchen, womöglich vom Lande, für Kinder und häusliche Arbeit Bügowstraße rechts, neben der Vereinsbrauerei.

Gesucht wird zum 15. ds. oder 1. August ein ehrliches, fleißiges Mädchen. Mit Buch zu melden im Gasthof zum goldenen Löwen neben der grünen Schenke.

Ein ordentliches Dienstmädchen findet sofort oder zum 15. d. einen guten Dienst Nicolaistraße 15, 2. Etage rechts.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird zum 15. Juli gesucht Querstraße Nr. 20 parterre.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. August für häusliche Arbeit gesucht Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Eine Aufwartung wird zur Beaufsichtigung der Kinder sofort gesucht Tuchhalle Treppe A 2. Etage.

Eine Amme, die schon mehrere Monate gestillt hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht Petersstraße Nr. 14, Edgewölbe vom Spötergäßchen.

Ein militärfreier junger Mann,

welcher mit sämtlichen Comptoirarbeiten, Correspondenz, einfacher und doppelter Buchführung vertraut, mehrere Jahre in größeren Fabriken conditionirte und die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht zum sofortigen oder späteren Antritt Engagement.

Gef. Adressen beliebe man sub H. H. in Aederleins Keller, worauf persönliche Vorstellung stattfinden kann, niederzulegen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer hiesigen Dampf-Fabrik ätherischer Oele und Essenzen bestanden hat, die Fabrication und Zusammensetzung von Oelen und Essenzen gründlich versteht, sucht, da er sich gern zu verändern wünscht, pr. 1. August oder später eine entsprechende Stelle.

Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre werthen Adressen unter der Chiffre **B. B. H. 50.** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in größeren Getreide- und Expeditionsgeschäften zu Bayern, Thüringen und hier conditionirte, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse und Empfehlungen, anderweitiges Engagement. Adressen bittet man unter H. H. 50. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Es wird für einen jungen gebildeten Mann, der der französl., engl. und deutschen Sprache ganz mächtig ist, eine Stelle als Lehrling in einem Handlungshause en gros gesucht.

Reflectanten sind gebeten, ihre Adressen unter C. G. 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger militärfreier, noch unverheiratheter Mann, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. August eine Stelle als Kutscher oder Markthelfer. Gef. Adressen unter F. A. abzugeben bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Adressen bittet man niederzulegen bei Madame Sängler, Brühl Nr. 25 im Hofe 3 Treppen.

Ein junger gewandter Kellner von auswärts sucht zum 15. ds. Mts. oder 1. August eine Stelle. Adressen sind niederzulegen unter L. H. 53. in der Expedition d. Bl.

Ein Bursche von 16 Jahren, der im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht eine Stelle als Schreiber oder in einem Geschäft, wo ihm solches vorkommt. Geehrte Adr. bittet man niederzulegen Bosenstraße 12, 2. Hof 1 Treppe bei Frau Refler.

Gesucht wird Beschäftigung im Weisnähen und Schneidern. Adressen Markt Nr. 8, links 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht in der Woche noch einige Beschäftigung, sei es im Platten oder Ausbessern. Zu erfragen Quersstraße 33 im Hof rechts 1 Treppe.

Eine Dame sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle als Gesellschafterin oder Reisegefährtin. Gef. Anerbietungen unter D. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärtig sucht eine Stelle als Verkäuferin oder zur Stütze der Hausfrau, indem dasselbe in allen weiblichen Arbeiten unterrichtet ist. Näheres bei Herrn Carl Wagner vor dem Zeiger Thore.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon 1 1/4 Jahr in einem Geschäft war, sucht wieder Stelle als Verkäuferin. Näheres bei Madame Gottschalt, Barthels Hof 2. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen aus einer Provinzialstadt sucht eine Stelle als Verkäuferin. Es wird mehr auf freundliche Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen. — Adressen bittet man Petersstraße Nr. 32 beim Uhrmacher Herrn König niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches im Schneidern, Haus- und allen andern weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder der Hausfrau zur Stütze. Da dieselbe noch nicht in Condition gewesen ist, macht sie auf hohen Gehalt keine Ansprüche. Näheres Quersstraße 30, im Hofe links 2. Etage.

Ein ordentliches gebildetes Mädchen sucht bis 1. August eine Stelle als Wirthschafterin, sei es in oder außerhalb der Stadt, auch würde sie gern die Erziehung der Kinder mit übernehmen. Geehrte Herrschaften bittet man Reudniger Straße 19, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. August oder später Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn; Kinder werden gern mit übernommen. Adressen unter A. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit in Hotels, auch Familien als Wirthschafterin war, so wie mehrere anständige Mädchen, welche sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen, suchen Dienst. Große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis 1. August einen Dienst als Köchin oder für Alles. Naundorfschen Nr. 17, 1 Treppe zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen, in der Küche erfahren, sucht zum 1. August Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 16, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein Dienst, wo möglich in einem Gasthaus, da solche schon 6 1/2 Jahr in solchem war. Lange Straße 26—27 zu erfragen beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht zum 15. Juli einen Dienst. Dieselbe ist im Nähen und Platten nicht unerfahren und unterzieht sich jeder häuslichen Arbeit. Werthe Adressen bittet man abzugeben Frankfurter Straße Nr. 51 im Gewölbe (große Funkenburg).

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht bis zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Gef. Offerten Chiffre A. B. H. 10. bei Herrn Otto Wagenrecht, Centralhalle, abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen. Geehrte Herrschaften wollen die Güte haben ihre Adressen Karlstraße Nr. 9 im Fußgeschäft abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. August für Küche und häusliche Arbeit einen Posten. Neumarkt 12, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. August bei einer anständigen Herrschaft Stelle als Jungemagd, die im Schneidern, Weisnähen, Platten und in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist. Adressen bittet man abzugeben Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein solides fleißiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus oder Kinder. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen vom Lande, 15 Jahre alt, gut erzogen, sucht einen Dienst bei ein paar einzelnen Leuten; es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Das Nähere und persönlich zu sprechen Weststraße Nr. 52 parterre links.

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, sucht zum 15. ds. oder 1. August Dienst. Zu erfragen Gerberstraße 31.

Ein junges zuverlässiges Mädchen, welches im Platten und Nähen gut bewandert ist, die besten Zeugnisse zur Seite hat, sucht eine Stelle als Jungemagd. Geehrte Adressen bittet man Lindenstraße Nr. 4, 3. Etage links niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen, welches in der Küche gut Bescheid weiß, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst bis zum 15. oder 1. August. Näheres Brühl 6, 4. Et.

Ein solides Mädchen sucht eine Aufwartung. — Das Nähere Brühl 72 beim Hausmann zu erfahren.

Ein Mädchen sucht Aufwartung für die Nachmittagsstunden. Zu erfragen Lessingstraße Nr. 6 parterre rechts.

Eine gefeste Person sucht Aufwartung oder eine für den ganzen Tag. Burgstraße Nr. 23, 3 Treppen rechts.

Ein gesundes kräftiges Mädchen sucht sofort als Amme einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 18, 3 Rönige 4 Treppen bei Frau Schindler.

Logis-Gesuch.

Sofort beziehbar wird ein Logis von einem jungen Mann gesucht, welcher sich verheirathen will, im Preise von 60—100 Thlr. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter F. H. L. 100.

Zu Michaeli wird eine herrschaftlich eingerichtete größere Wohnung mit Garten in der Vorstadt gesucht. Adressen mit genauen Angaben sind Ritterstraße Nr. 4 beim Hausmann abzugeben.

Gesucht ein Familienlogis, Preis bis 100 fl , zum 1. Octbr., wo möglich innere Stadt. Gefäll. Adressen unterer Paul Nr. 2, 2. Etage bei Herrn Böschel niederzulegen.

Gesucht wird p. 15. August in der Nähe von Lehmanns Garten ein kleines Logis von ein paar jungen, kinderlosen, pünktlich zahlenden Leuten, möglichst parterre. Adressen bittet man Lehmanns Garten beim Conducteur Preil niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October in der innern Stadt oder Marienvorstadt ein Logis im Preise von 100—120 fl . Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 34 beim Uhrmacher.

Ein Paar anständige junge Leute ohne Kinder suchen zu Michaelis ein freundliches Logis zu 50—70 fl , Dresdner, Marien-, Johannis-Vorstadt. Man bittet Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter M. 20.

Gesucht wird ein kleines Logis, sogleich zu beziehen, im Preise von 24—30 fl . Adressen abzugeben bei Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten mit einem Kind ein Familienlogis sogleich oder zu Michaelis von 60 bis 100 fl , 110, 120 fl , wozüglich der innern Stadt oder der nahen Vorstädte. Adressen sind niederzulegen Reichstraße Nr. 50 im Nähen-geschäft.

Ein Logis von 1 bis 2 Stuben, heller Küche &c. in der Stadt oder nahen Vorstadt, Michaelis zu beziehen, sucht gegen pünktliche Zahlung eine ruhige Familie ohne Kinder. Anträge gefäll. abzugeben unter A. O. Klostersgasse Nr. 12 parterre im Geschäft.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 40—70 fl Dresdner oder Johannisvorstadt zu Mich. zu beziehen. — Werthe Adressen mit Preisangabe bittet man bei Herrn Kaufmann Wönch, Döfenstraße, niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 50—70 fl in der Nähe des bayerischen Bahnhofes, Johannis- oder Dresdner Vorstadt, wo möglich mit Boden. Adressen bittet man niederzulegen beim Kaufmann Hartmann, Ecke der Sternwarten- und Friedrichsstraße.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Beamtenleuten ohne Kinder ein freundliches Familienlogis im Preise von 50—60 fl . Adressen werden erbeten unter S. M. H. 11. durch die Exp. d. Bl.

Eine Wohnung in Dresdner oder Marienvorstadt, Michaelis beziehbar, im Preis bis 100 fl wird gesucht. — Adressen sind Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage im Geschäft abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis in der innern Vorstadt eine Wohnung nebst Tischlerwerkstelle, auch könnte eine Tischlerei übernommen werden.

Adressen unter Chiffre 100. H. A. S. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer alleinstehenden Witwe ein mittelgroßes Logis in Westlage zum 1. October. Adressen bittet man abzugeben Schloßgasse Nr. 5 parterre bei Herrn Engelhardt.

Gesucht wird in anständigem Hause der Dresdner Vorstadt für eine ältere pünktliche Dame Stube, Kammer, Küche od. Kamin, mit Gartengenuss, nicht über 2 Th. od. Dach. Adr. Brühl 88, Seiler.

Ein junger Kaufmann sucht bei einer gebildeten Familie eine meublirte Wohnung, wo möglich in der Westvorstadt.

Gef. Offerten mit Preisangabe wolle man in der Expedition dieses Blattes unter R. 76 niederlegen.

Ein solides Mädchen sucht ein Stübchen als Schlafstelle. Adr. erbittet man Ritterstraße Nr. 39 im Gewölbe.

Haus

Ein j
mer mit
Adress
dieses

Ges
meublir
Preise
Nr. 10

Zu
wärts b

Seh
in Plag
in d. C

Zu
Näheres

Eine
für das
Haus

Für
Zu

Ritterstr
Verbund
Nähe

Mehr
sind sof

We
miges
gefäß

Zu
Local

Dre
beziehba
neu gen
Nähe

Eine
am R
vermiet

sind du
a) ei
b) ei
c) ei
d) ei
e) ei
d

Zu
Stande

Zu
von 8
300 fl

Röni
schst B

and
legen
Ehenf
D
ebote
Le

Die Herren Hausbesitzer und Administratoren

bittet um gef. Mittheilung von allen freiwerdenden und schon zu beziehenden Wohnungen, Geschäftslocalen, Gewölbten etc., da Mietaufträge in Menge vorliegen, Ernst Hauptmann, Gewandgäßchen Nr. 2.

Ein junger Kaufmann sucht per 1. August ein meublirtes Zimmer mit Bett und Hausschlüssel.
Adressen nebst Preisangabe unter W. No. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort bei ruhigen Leuten ein kleines einfach meublirtes Stübchen in der Nähe des bayerischen Bahnhofes im Preise von 2—2½ pr. Monat. Näheres Nürnberger Straße Nr. 10 in der Schlosserwerkstelle.

Zu vermieten Fahnen in allen Farben hier und nach auswärts bei Wilhelm Barthel, Burgstraße 10, 1. Etage vorn heraus.

Sehr schöne Restaurations-Localitäten
in Plagwitz von Michaelis an zu vermieten. Adr. beliebe man in d. Exp. d. Bl. unter „Plagwitz, Restauration“ niederzulegen.

Zu vermieten zwei Gewölbe, Meßlage 450 und 500 pr. Näheres Hainstraße 21, Local-Comptoir.

Eine große geräumige Niederlage ist in der Nicolaisstraße 46 für das ganze Jahr zu vermieten. Näheres darüber im selbigen Hause 2. Etage.

Für Leder- oder Rauchwaarenhändler.

Zu vermieten von Michaelis a. c. ab die
erste Etage und der Speicher
Ritterstraße Nr. 39, Stadt Malmeth, geeignet zu Wohnung in Verbindung mit Comptoir, Niederlagen und Böden.
Näheres bei Adv. Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16.

Vermietung.

Mehrere Souterrain-Localitäten, hell, geräumig und heizbar, sind sofort als Niederlagen oder Werkstätten zu vermieten
Lauhaer Straße Nr. 29 parterre rechts.

Weststraße Nr. 61 ist pro Michaelis ein geräumiges Arbeitslocal für ein geräuschloses nicht feuergefährl. Gewerbe mit Wohnung im Vorderhause part. zu verm.

Zu vermieten ist ein nach der Straße gelegenes Parterre-Local zu geschäftlichen Zwecken Johannisgasse 6/8 links parterre.

Drei Logis sind zu vermieten, Michaelis oder früher beziehbar, in hohem Parterre, zweiter und dritter Etage gelegen, neu gemalt, Wasserleitung; Preise pr. 125 bis pr. 300.
Näheres Eisenstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Eine schöne 3. Etage, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, am Königsplatz Nr. 15 gelegen, ist von Michaelis a. c. zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu Michaelis d. J.

sind durch den Unterzeichneten zu vermieten:

- eine Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenkammer und Keller, erste Etage, für 140 pr.
- eine Wohnung mit denselben Piecen zweite Etage 130 pr.
- eine dergleichen vierte Etage, Dachlogis, Stube, Kammer, Küche, Keller, für 60 pr.
- eine dergl. parterre im Hofe, Stube, 2 Kammern und Küche ohne Keller, für 50 pr.
- eine Wohnung, Stube, Kammer und Boden ohne Keller, in der innern Stadt, beste Meßlage, für 60 pr.

sämmtlich in den Vorstädten Leipzigs gelegen, so wie

Adv. Hermann Simon, Ritterstraße 14.

Zu vermieten zu Michaelis ein freundliches Logis in gutem Stande v. 4 Stuben nebst Zubehör für 150 pr. Frankf. Str. 41, 2 Tr. r.

Zu vermieten ist in der Quierstraße zu Michaelis ein Logis von 8 Stuben, 5 Kammern, Zubehör und Gartenbenutzung. Preis 300 pr. Näheres Neumarkt 41 bei Herrn Posamentier Müller.

Vermietung.

Königsstraße 21 in 1. Etage ein Familien-Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör von Michaelis an. Näheres beim Hausmann.

Zu verpachten

anderweit von Neujahr 1866 ab auf 6 Jahre das sogenannte **Gothische Bad** am Partheßfluß, dicht am Berliner Bahnhof gelegen, bestehend aus gut eingerichteten Herren- und Damenbädern, verbunden mit geräumiger Wohnung nebst großem, zur Schenkwirtschaft eingerichteten Garten.

Darauf Reflectirende werden gebeten, die Bedingungen und alles Nähere im Comptoir des Unterzeichneten einzusehen und ihre Gebote bis 1. August d. J. daselbst abzugeben.

Leipzig, im Juli 1865.

H. Emil Leideritz, Besitzer, Berliner Güterstraße Nr. 20 C.

Eine 1. Etage von 6 Stuben u. Zubehör 300 pr an der Post, eine dergl. von 7 Stuben u. Zubehör mit Garten 350 pr, eine 2. Etage dergl. 300 pr nahe beim Rosenthal, eine 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör mit Balcon u. Garten 500 pr in der Zeiger Vorst., eine dergl. 440 pr nahe am Theater, eine 2. Etage von 5 Stuben u. Zubehör 220 pr nahe am Schützenhaus sind von Ostern 1866 an zu vermieten durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Lauha. Straße 8, III. ist das ab 15. ds. beziehbare Diebellogis für 110 pr weiter zu vermieten. Näheres beim Hausmann dort.

Zu vermieten eine 1. halbe Etage, neu gemalt, mit 3 Stuben und Zubehör für 140 pr, eine dergl. für 115 pr mit schöner freier Aussicht, Mittageseite, eine 3. Etage für 105 pr, eine 4. halbe Etage zu 90 pr Eiferstraße 22.

Eine 1. Etage in der Grimmaschen Straße ist von Ostern oder auch schon von Michaelis an als Geschäftslocal zu 450 pr zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten sind sofort zwei 1. Etagen u. eine 2. Etage. Von Michaelis ab eine 1. und 2. Etage und ein Parterre.
Näheres Zeiger Straße Nr. 17, 2. Etage.

Ein hohes Parterre von 4 Stuben und Zubehör 175 pr, eine 2. Etage dergl. 150 pr, eine 3. dergl. 145 pr, eine 2. dergl. von 5 Stuben und Zubehör 250 pr, eine dergl. 280 pr mit Garten, eine dritte dergl. von 3 Stuben und Zubehör 170 pr, eine dergl. von 2 Stuben und Zubehör 72 pr sind in der westlichen Vorstadt von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Für den 1. October ist eine Wohnung Mittelstraße 25, 2. Etage und ein Parterrelocal für eine Buchhandlung passend im neugebauten Nebenhause Nr. 26 für je 120 pr zu vermieten.
Näheres Mittags von 12—3 Uhr bei dem Besitzer Bachhofgasse Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Familien-Logis für 170 pr, eines dergleichen für 60 pr jährlichen Miethzins, beide in der 2. Etage Mittelstraße Nr. 20.
Näheres im Comptoir Mittelstraße Nr. 21.

Zu vermieten

ist zu Michaelis die 2. und 3. Etage in dem Hause Promenadenstraße Nr. 8. Näheres parterre daselbst.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, enthält 2 Stuben, 5 Kammern, Küche und Vorfaal in einem Verschuß, Keller und Holzraum, alles gut eingerichtet, Preis 70 pr
Marienvorstadt, Reudnitzer Straße Nr. 11.

Eine geräumige 1. Etage ist zu 350 pr am Markt von Michaelis an als Geschäftslocal zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Ein Familienlogis, Stube mit Kammer, Bodenraum und Keller, ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 291.

Zu vermieten

und Michaelis zu beziehen sind 2 freundliche Familienlogis im neuen Hause neben der grünen Schenke, 1. Etage 2 Stuben, drei Kammern, Küche und Zubehör, 3. Etage 1 St., 2 K., Küche und Zubehör. Das Nähere zu erfragen grüne Schenke 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort in Neuschönefeld ein Logis, zwei Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller etc., Preis 40 pr. — Näheres Reudnitz, Grenzgasse Nr. 10, 1 Treppe bei Sauffe.

Sohlis. Zwei fr. erste halbe Etagen vom 1. October o. ab zu beziehen. Preis 40 pr und 50 pr. Näheres Müldersche Straße in Sohlis Nr. 29 B, 2 Treppen.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist in Neuditz eine 1. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 125 fl , ein Parterrelogis mit Gewölbe 100 fl , eine 3. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 90 fl , eine desgl. 2 Stuben und Zubehör 60 fl . Näheres Ankauf in Neuditz, Leipziger Gasse Nr. 63 durch E. S. Mühlner.

Zu Dresden sind nach dem Neumarkt gelegene meublirte Zimmer während des Sängersfestes oder auf längere Zeit zu vermieten. Näheres Dresden, Löpsberggasse Nr. 1 a erste Etage, oder in Leipzig Reichstraße Nr. 36, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles an ein Paar Leute Weißengasse 9 b links, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist für einen anständigen Herrn eine fein meublirte Stube nebst Bett mit schöner freundlicher Aussicht, auf Wunsch mit Kost; Brüderstrasse (nahe am bayrisch. Bahnhof) Nr. 9, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine schön meublirte Stube mit Balcon an einen oder zwei Herren Markt Nr. 17, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten 1. Aug. 1 meubl. Zimmer mit Bett, Hauschlüssel, für 3 fl monatlich, Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis, welches sofort oder auch später bezogen werden kann.

Adressen bittet man gef. Schuhmachergäßchen Nr. 12 bei Herrn Strumpfwirkermeister Hammer abzugeben.

Zu vermieten eine Stube ohne Meubles an ein solides Mädchen Weststraße 69, im Hofe 1 Tr. an der kath. Kirche.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube an einen anst. Herrn Hospitalstr. 13, 2 Tr. rechts, nahe Felsche's Eishaus.

Zu vermieten ist eine Stube an eine Dame kleine Fleischergasse 18, 3. Etage rechts.

Zu beziehen ist sogleich ein freundl. separ. Stübchen von einem pünktl. Herrn Grimm. Straße 5, Hof links 1 Treppe.

Zu vermieten in der Grimm. Straße ein Garçon-Logis, sehr hell, mit oder ohne Meubles, bestehend aus 1 Zimmer mit Schlafstube, Preis 40 fl pr. Jahr. Das Nähere bei Ernst Hauptmann, Gewandgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit freundlicher Aussicht, passend für eine ältere Dame oder Herrn, Neusellerhausen Nr. 26, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an Herren Duerstraße Nr. 33, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Garçonlogis an einen Herrn Neuditz, Gemeindegasse Nr. 291, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube Weststraße Nr. 68 parterre bei Madam Bodwitz.

Zu vermieten ist eine anständige gut meubl. Garçonwohnung mit Hauschlüssel zum 15. Juli Weststraße 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren oder anständ. Mädchen Reichels Garten, alter Amtshof 11, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an Herren große Windmühlenstraße 15, erstes Seitengebäude rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine noble freundliche Stube nebst Schlafzammer an einen soliden Herrn, sofort oder später zu beziehen Lurgensteins Garten Nr. 5 K parterre.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Hauschlüssel an einen Herrn Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist für 1 oder 2 Herren ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafzammer Neuditz, Läubchenweg 256 T parterre.

Zu vermieten ist eine große Stube, freundlich und gut meublirt, an einen soliden Herrn Karlstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines meublirtes Stübchen an einen soliden Herrn Münzgasse Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine schöne gut meublirte Parterre-Stube mit Kaminen, Haus- u. Saalchlüssel und schöner Fernsicht Weststraße Nr. 49.

J. S. Müller.

Garçon-Logis.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zum 15. August zu vermieten Königsstraße Nr. 24 parterre rechts vorn heraus.

Eine helle freundliche Stube mit Schlafcabinet u. Hauschlüssel, mit oder ohne Meubel, ist zu vermieten. Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 52 im Gewölbe.

Garçon-Logis.

Zwei zweifelhafte Zimmer, elegant und mit allem modernen Comfort, unmeublirt zu vermieten Schillerstraße Nr. 5, 3. Et.

Elisenstraße 8, 2. Etage rechts ist eine freundliche gut meublirte Stube zu vermieten.

In einem anständigen Hause ist eine freundliche Stube mit oder ohne Bett zu vermieten hohe Straße 36, 1. Etage links.

2 f. meublirte Zimmer sind zus. oder einzeln zum 15. d. M. oder 1. August billig zu vermieten Nürnberg. Straße Nr. 1, 4. Et.

Neumarkt Nr. 3 ist eine große Stube mit Kammer, fein meublirt, sofort zu vermieten. Näheres 3. Etage.

Eine meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Plogwitzer Straße Nr. 3, 3 Treppen links.

Ein elegantes Garçonlogis ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Hospitalstraße Nr. 14, 1. Etage links.

Königsplatz Nr. 17, Etage III, ist eine gut meublirte Stube nebst Cabinet zu vermieten.

Eine gut meublirte Erkerstube nebst Schlafzammer ist an einen oder zwei Herren meßfrei zu vermieten Grimm. Str. 2, 3. Et.

Eine freundlich unmeublirte Stube ist sogleich oder später an eine Frauensperson zu vermieten. Duerstr. 48 part. zu ertragen.

Eine fein meublirte Stube mit schöner Aussicht ist an einen Herrn billig zu vermieten Braustraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstellen, meßfrei, Neukirchhof Nr. 12/13, Treppe C, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Ransstädter Steinweg Nr. 20, 4 Treppen bei Carl Lange.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen in einer Stube mit separatem Eingang Theaterplatz Nr. 7, 5 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle Petersstraße Nr. 37, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstelle, sep., Poststraße Nr. 8, Treppe links 2 Treppen bei Rünzelmänn.

Zu vermieten sind 3 freundliche Schlafstellen Poststraße Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an Herren Plogwitzer Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schützenstraße Nr. 4, Hof 4 Treppen bei Müge.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Karlstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle an solide Herren Hospitalstraße Nr. 30.

Offen sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen im Hofe quervor 3 Treppen rechts bei Albrecht, Peterssteinweg 13.

Offen sind zwei Schlafstellen Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe beim Hausmann.

Offen sind zwei Schlafstellen (meßfrei) Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Gesucht wird ein solider Herr als Theilnehmer zu einer separaten Stube nebst Schlafstube, meßfrei, Hauschlüssel. Brühl 72 beim Hausmann zu erfahren.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße 9.

Kleiner Buchengarten.

Heute Donnerstag Concert vom Musikchore des 2. Jäger-Bataillons.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

C. Lippe.

Einem geehrten Publicum mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von heute an wieder ein Restaurations-Local Gerberstraße Nr. 44 unter dem Namen

„Zur neuen Restauration“

eröffnet habe. Ich bitte um recht zahlreichen Besuch und versichere stets bemüht zu sein, meine werthen Gäste durch flotte Bedienung, sowie durch gute Speisen und Getränke zufrieden zu stellen.

Zugleich empfehle von heute früh 1/29 Uhr an Speckfuchen.

J. G. Döbler.

Drei Mohren.

Heute Gute mit Krautflößen, Stodfisch mit Schoten, große Krebse, ff. Bernesgrüner und Lagerbier; es ladet freundlich ein

J. Rudolph.

Sommertheater in Gutzsch (Oberschenke).

Heute zum dritten Male: *Rechschulze*. Neueste Originalposse mit Gesang und Tanz in 7 Bildern von Salingré.

Sommertheater in Plagwitz (Belfenteller).

Heute Donnerstag den 13. Juli: *Die Mauer von Berlin*, Volksstück in 8 Bildern mit Gesang von Dr. Kalisch.

Schweizerhäuschen.

Heute Donnerstag

Abend-Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.
Zur Aufführung kommt: Overture zur Oper „Leonore“ Nr. 3 von L. v. Beethoven. B dur-Sinfonie von Haydn.

Tivoli-Garten.**Heute Donnerstag grosses Garten-Concert.**

Zur Aufführung kommen: *Bilder aus dem Jagd- u. Schützenleben*, Potpourri v. Menzel. *Mährchen aus schöner Zeit*, Walzer v. Faust. *Das Kind vor dem Einschlafen*, Kinderscene v. R. Schumann. *Grand Galopp militaire* von Ch. Bos (auf allgemeines Verlangen). — Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Das Musikchor von M. Wenck.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt. Bei dem heutigen Concert wird portionsweise warm gespeist. **A. Stolpe.**

Kuhthurn.

Heute Donnerstag den 13. Juli

Concert des Mittereggischen Solo-Männerquartetts,

bestehend aus

Herren Mitteregger, Geist, Harlacher und Schlager.

Programm an der Cassé.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Bei ungünstiger Witterung im Saal.

Gosenthal.

Heute Donnerstag **Garten-Concert**. Zur Aufführung kommt: Overture z. Op. Die Königin für einen Tag, von Adam; Arie a. d. D. Guido und Genevra, von Halevy; Lied: Der Himmel hat eine Thräne geweint, von Rüden; Finale a. d. Op. Lucretia Borgia, von Donizetti; Normen-Walzer von Josef Strauß u. s. w. Das Musikchor von A. Schrainer.
Anfang 7 Uhr.

Gosenthal.

Heute Donnerstag den 13. Juli **großes Garten-Concert**, verbunden mit großem Brillant-Feuerwerk. — Die Gose und das Bier ist ausgezeichnet, für kalte und warme Speisen ist bestens gesorgt. **Bartmann & Krahl.**
NB. Allerlei mit Cotelettes und Gänsebraten.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.
Heute Concert vom Musikchore des I. Jägerbataillons.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. **H. Zwiebel.**

Chemnitzer Schloßkeller in Reudnitz.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert ladet zu Gänsebraten mit Salat, Roastbeef u. c. c. nebst extrafeinen Bieren der Restaurateur.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Concert vom Musikchore des 2. Jäger-Bataillons.

Anfang 7 Uhr. Entrée 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.
NB. Zu dem heutigen Concert empfehle ich von 6 Uhr an Spätzchen, Ente mit Krautflößen, Gänsebraten mit Sauerkraut, so wie noch viele andere warme und kalte Speisen, Bier ff. **August Furkert.**

Scheiben- und Vogelschiessen in Lobstädt bei Borna.

Am Sonntag den 16. und Montag den 17. d. M. halte ich in meinem freundlichen Locale mein Scheiben- und Vogelschiessen ab, wozu ich Freunde dieser Unterhaltung so wie geselligen Vergnügens hiermit aufs Freundlichste einlade. Neben angemählter Speisearte biere ich kalten und warmen Getränken das Beste und darf mir im Voraus schmeicheln, alle meine werthen Gäste vollkommen zufrieden zu stellen. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst
Lobstädt, den 10. Juli 1865. **Eduard Blume.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute ladet zu **Allerlei** und ausgezeichnetem Lagerbier, auf Eis lagernd, ergebenst ein **J. C. Winterling.**

Heute in Stötteritz Allerlei, frischer Kuchen zc. Schulze.

Vereins-Brauerei.

Heute Abend empfiehlt **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge nebst einem vorzüglichem Glas Lagerbier **E. Peltzsch.**

Allerlei mit Cotelettes heute bei **Chr. Bachmann.**

Allerlei

empfehlen zu heute Abend wie bekannt (Bier famos.) **C. W. Schneemann.**

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.
Heute Abend **Allerlei** mit Zunge oder Cotelettes. Schröterbräu und Böhmisches Bier ff.

ter Voorens Restauration, Schloßgasse 3,

empfehlen zu heute Abend **Allerlei** mit geräuchertem Rheinlachs, Cotelettes oder Wiener Schnitzel, so wie extrafeines Lagerbier.

Allerlei mit Cotelettes nebst ff. Lager- und Weißbier empfiehlt heute Abend **L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.**

Weils Restauration u. Garten, Marienstraße 9. Heute **Allerlei** u. s. w. Zugleich empfehle ich mein beliebtes Weißbier in und außer dem Hause.
Heute Abend allgemeines Kegelschieben.

Esche's Restauration u. Kaffeegarten

in Gerhards Garten
empfehlen heute **Allerlei** mit Cotelettes, Pökelzunge oder jungem Huhn. **Wilh. Esche.**

Pilsner Bier

wird von heute an verzapft bei **F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.**

Die Restauration von **H. W. Schulze, Lauchaer Straße 16,** empfiehlt heute **Schlachtfest**

heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **Julius Kröber, Burgstraße 6**

heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **F. Höschel, Erdmannstraße 4**

Fischer's Restauration, Neumarkt 29, empfiehlt für heute **Schlachtfest,** Bier ausgezeichnet

heute **Schweinsknochen mit Klößen,** wozu einladet **C. Albrecht, goldne Gule, Brühl Nr. 75**

Königskeller.

heute **Schweinsknochen mit Klößen** und Biere aus der Brauerei Schloß Chemnitz vorzüglich. **Julius Klette.**

Speckfuchen empfiehlt heute von 9 Uhr an **F. Trietschler, Petersstraße 29**

Speck- und Zwiebelfuchen heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, **Stockfisch mit Schoten** heute Abend. **G. Vogels Bierhaus.**

heute früh von halb 9 Uhr an **Speckfuchen** bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3**

Brandbäckerei.

heute **Donnerstag Johannisbeer- und Kirschkuchen** mit saurer Sahne, **Dresdner Stief-** so wie div. **Kaffee-kuchen.**
Von 5 Uhr an **Speckfuchen.**
Soburger Actienbier ff. E. Hentschel.

Mittagstisch

empfehlen im Abonnement mit Dessert per Monat 4 $\frac{1}{2}$ **Hôtel garni, Thomaskirchhof Nr. 19.**



Lichtenhainer ff.

Neue Sendung vorzüglich, wozu ergebenst einladet

A. Winter, Hainstraße Nr. 5.

NB. **Blankenberger Schloß-** bier 13/1 Fl. 1 $\frac{1}{2}$, 20/2 Fl. 1 $\frac{1}{2}$.



Drei Lilien in Mendnis.

heute **Speckfuchen.** **W. Hahn.**

heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein **Mehlhorn neben d. Post.**

heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Speckfuchen** bei **Wilh. Quaddorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

heute von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Speckfuchen** beim **Bädermeister Carl Petsche, Grimm. Str. 25.**

1 Thaler Belohnung

erhält der Wiederbringer eines, Sonntag Abend im Brühl vor **lorenen goldenen Uhrgehäuserings Markt 13, Treppe A. 1. Etage**

Verloren

wurde am Sonntag von **Wahren** nach der hohen Straße in **Leipzig** eine **Paarkette.** Gegen gute Belohnung abzugeben **Hainstraße Nr. 3, Hof 4 Treppen bei Petermann.**

Verloren wurde am **Johannisfest** ein kleiner **Rinder-Paletot.** Um freundliche Rückgabe wird gebeten **Brühl Nr. 23 bei C. C. Heber.**

Verloren 1 goldener **Uhrschlüssel** an einer kleinen Kette auf dem Wege vom **Rosenthal** bis zur alten **Heuwaage.** Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung **Rosenthalgasse Nr. 4, 2. Etage.**

Verloren wurde ein **neusilbernes Hundehalsband** mit **Steuernummer 2280.** Gegen Belohnung abzugeben **Webergasse 8.**

Eine **Kleidertasche,** enthaltend 1 **Portemonnaie,** 1 **Messer** u. s. w. viele **Schlüssel,** von der **bayr. Str. bis ans Johannisthal** verloren worden und wird der ehrliche Finder herzlich gebeten, gegen 1 **Thaler** baldigst abzugeben **bayrische Straße Nr. 21 parterre links.**

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 194.]

13. Juli 1865.

Verloren wurde Dienstag Abend von der Hainstraße über den Markt ein Portemonnaie, enthaltend 1 Thaler.

Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Hainstraße Nr. 31, 2. Etage bei W. Müller abzugeben.

Verloren wurden am Montag 2 Schlüssel mit einem schwarzen Sattel zusammengeb. Gegen Bel. Johannisg. 9, Vorderh. 2 Tr.

Verloren wurde Dienstag Abend ein Kinderschuh vor dem Kurprinz. Abzugeben gegen Belohnung im Kurprinz Nr. 26.

Ein Lotterielos Nr. 19405

ist verloren worden. Bitte es abzugeben bei dem Korbmachermeister Heppner am Markte.

Von der Petersstraße zum Magdeburger Bahnhof wurde eine silberne Ancre-Uhr mit Goldrand **verloren**. Gegen gute Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 5 bei Müller.

Stehen gelassen wurde Anfang voriger Woche ein Sonnenschirm im Gewölbe Petersstraße Nr. 44 bei Wilhelm Ziegler.

Gefunden wurde Freitag ein Ring, defect. Abzuholen Neukirchhof Nr. 23.

Gefunden wurde im Café Hascher ein Etui von Leder mit Firnis-Proben. Dasselbst abzuholen.

Gefunden wurde ein Ledertäschchen mit Inhalt. Abzuholen Duerstraße Nr. 26.

Zugelaufen ist ein junger schwarzer Hund, auf der Brust einen weißen Fleck, ohne Steuerzeichen, Brühl Nr. 62 parterre.

Ein Conarienvogel ist vor 8 Tagen gefangen. Der Eigentümer hat sich lange Straße Nr. 26 in der Schmiede zu melden.

Der Schreiber eines mir am Sonntag Vormittag zugesandten anonymen Briefes wird hierdurch ersucht, sich mir zu nennen.

Zugleich belohne ich den Paktträger, der ihn gebracht hat, mit

5 Thalern,

wenn er mir dessen Absender namhaft machen kann.

H.
Mauricianum.

Frl. Marie H.

liegt Br. unt. bew. Ad. p. r. 3. gef. Abh. ber. L. M. 22.

Frl. C...a M.

liegt Br. p. r. unt. erst. Adr. zur gef. Abh. ber. M. H. 32

**Die Mitter hat zwar gezischt allein —
„s war wieder nisch!“**

Oscar, mein schöner Lockenkopf, warum warst Du am Montag nicht in Connewitz? Meine Ruhe, mein Alles ist hin, seitdem ich den Grund weiß! — Deine unglückliche ungenannte Wohlbekannte.

Ein donnerndes Hoch dem **Geßlein'schen** Ehepaar zur silbernen Hochzeit, daß der ganze Brühl zittert.

Der dicke Onkel und die dicke Tante.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Herrn und Madame **Geßlein** zur silbernen Hochzeit, daß der Brühl wackelt.

Die vielen Aftern.

Dem Herrn und Madame **Frehgang** zu ihrer silbernen Hochzeit die besten Glückwünsche. **B. B. S. N.**

Unserem Collegen **Emil Hoffmann** zu seinem 20. Wiegenfeste ein dreifach donnerndes Hoch, daß das Hotel in seinen Grundpfeilern erdröhnt und der Schaum zerfließt wie der Sand der Dünen, rrrä dä dä — **A. B., B. A.**

Herrn **Louis Ernst** gratulirt zu seinem heutigen 20. Wiegenfeste, daß die Cigarren in der Kiste herumtanzen.

Willst Du mit, so komm zur silbernen Hochzeit.

Leipzig, den 13. Juli 1865.

Es gratuliren Fräulein **Pauline** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen **A. C. S. W.**

Dankfagung.

Mit Vertrauen auf die nie müde werdende Liebe unserer Mitbürger setzten wir auch in diesem Jahre unsere beiden Sammellisten, die eine für das Armenschulkinderfest und die andere für ehrende Anerkennung treuer langjähriger Dienstzeit in Umlauf. Und Dank unserem lieben Leipzig konnten wir auch wiederum und zwar am vergangenen Sonntag den 9. Juli den nächstjährigen Katechumenen sämtlicher hiesiger Armenschulen in der bedeutend herangewachsenen Anzahl von 370 Kindern den ihren Fleiß und ihre Sittsamkeit so sehr anregenden Freuden- und Festtag im Johannisthal bereiten. Ebenso haben die Eingänge auf die zweite Sammelliste es gestattet, 25 wadere Jungfrauen für musterhaftes Verhalten in langjähriger Dienstzeit öffentlich zu beloben und mit Sparrassen-Einlage von je 5 Thlr. zu erfreuen, es waren dies bei 7 bis 10 jähriger Dienstzeit bei ein und derselben Herrschaft:

Bachmann, Erdm. Hof., bei Herrn Cassirer Schüge.
Bartmann, Friedr. Wilh., bei Herrn Dr. med. Hartung.
Böhr, Soph. Emil., bei Frau verw. Pfeil.
Dartmann, Aug., bei Herrn Kaufmann Thiemé.
Engelmann, Joh. Chr., bei Herrn Adv. Heinze.
Eismann, Chr. Emma, bei Herrn Dr. Höpfer.
Eisoldt, Aug. Hof. Friedr., bei Frau verw. Zschunke.
Gauschild, Genr., bei Herrn Dir. Dr. Bornemann.
Hoffmann, Joh., bei Herrn Kaufmann Wattenbach.
Koch, Minna, bei Herrn Eisenb.-Beamten Hauptvogel.
Müller, Genr., bei Herrn Leihhaus-Expedit. Wegig.
Müller, Sophie, bei Herrn Dr. Hascher.
Prüfer, Paul. Genr., bei Herrn Kaufmann Simon.
Bressch, N. W., bei Hrn. Rsm. u. Buchdruckerbes. Devrient.
Richter, Joh. Sophie, bei Herrn Kaufmann Geier.
Ruppe, Nat., bei Frau Just.-Rath. Gantner.
Reiche, Genr. Emil., bei Herrn Adv. Heinze.
Rudolph, Jul. Genr., bei Herrn Registr. Seyffarth.
Reimschüssel, Chr., bei Herrn Sped. Hauptvogel.
Schröder, Joh. Dor., bei Herrn Dr. Stolle.
Stone, Joh. Chr., bei Herrn Kaufmann Gödel.
Volland, Ther., bei Herrn Schützenhausbes. Hoffmann.
Winkler, Amal., bei Frau Mag. Otto.
Winkler, Joh. Dor. Aug., bei Fräulein von Steyber.
Weise, Joh. Chr., bei Herr Kaufmann Gödel.

Außer ihnen gelangten zum Genusse der Reiff'schen Legatzinsen von je 8 Thlr.

Fischer, Joh. Hof. Soph., 20 Jahre bei Herrn Dr. Ehrh.
Glöper, Eva Neg., 19 1/4 Jahr bei Herrn Adv. Brunner.

Es ist uns Bedürfnis, allen den edlen Kinder- und Menschenfreunden, insbesondere auch den Herren Conditoren, der löblichen Bäcker- und Fleischhauer-Innung und Frau-Consorten, deren Liebe wir die Mittel zum Bereiten so vieler Freuden verdanken, im eigenen Namen wie im Namen und Auftrage derer, denen so viele Freude bereitet wurde, innig und herzlich zu danken. Dank auch dem hochgelehrten Lehrer-Collegio der Armenschule für die Mühewaltung und Liebe, mit der sich dasselbe alljährlich den Vorbereitungen und der Leitung des Kinderfestes unterzieht.

Leipzig, den 13. Juli 1865.

Der Comité für das Armenschulkinderfest sowie für Anerkennung treuer langjähr. Dienstzeit.



Die Gewinne

beim Bogelschießen sind abzuholen
Neumarkt Nr. 32 parterre.

Berein für Naturheilkunde.

Heute zur Wahl möglichst zahlreich!

Wegen Krankheit und Tod einer Vorsteherin werden die Lesemappen unseres Vereins erst im Herbst wieder in Umlauf kommen.

Der Vorstand des Frauenvereins
zur ev. Gustav-Adolf-Stiftung allhier.

Gemälde-Verloofung.

Am 19. Juli wird unsere 65. Gemälde-Verloofung (die 1. im 17. Vereinsjahre) stattfinden. Actien im Preise von 2 Thlr. (für 4 Verloofungen gültig) sind bei dem Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.
Der Verein der Kunstfreunde.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Sonntag Vormittag in den Stunden von 10—1 Uhr
Besichtigung der interessanten und vielseitigen permanenten Industrie-Ausstellung des Herrn Friederici hier (Schillerstr. 5). Zutritt frei, gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte. Zu recht zahlreicher Theilnehmung ladet ein
Das Directorium.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Bachmanns Restauration Mitglieder-Versammlung. Neuwahl des Vorstandes. Dieselbe konnte am vorigen Vereins-Abend nicht vorgenommen werden wegen zu geringer Theilnehmung der Mitglieder. Wir ersuchen daher dieselben freundlichst, recht zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Bremer Schützenfest.

Alle Besucher des Bremer Schützenfestes werden zu einer Versammlung für heute den 13. Juli Abends 8 Uhr ins **Schützenhaus** eingeladen, woselbst die noch fehlenden Festkarten so wie die Festzeichen ausgetheilt werden sollen.
Das Comité.

Deutsche Kunstgenossenschaft.

Versammlung heute Donnerstag den 13. Juli Abends 8 Uhr im Schützenhause. Tagesordnung: Dringliche Anträge von Dresden und München, die Finanzverhältnisse betreffend.
Das Local-Comité.

Leipziger Lehrer-, Wittwen- und Waisen-Fiscus.

Jahresversammlung: Sonntag den 16. Juli, 11 Uhr, V. Bürgerschule.
Dr. E. G. R. Bornemann.

Hauptversammlung des Meudnitzer Turnvereins

Sonnabend den 15. Juli Abends 8 Uhr im Gasthof zu den drei Lilien.
Tagesordnung: 1) Allgemeiner Geschäftsbericht. 2) Bericht der Revisions-Commission. 3) Bericht des Cassirers. 4) Entscheidung über die Aufnahme eines angemeldeten Mitgliedes.
Wichtige Anträge, welche mit der Tagesordnung nicht im Zusammenhange stehen, sind bis Freitag Mittag bei dem Vorsitzenden schriftlich einzureichen.
Die Mitglieder des Vereins sind zu recht zahlreicher Theilnehmung eingeladen.
Der Turnrath.
H. Prengel, Vors.

Generalversammlung der Schneider-Innung,

welche Montag den 17. Juli Nachmittags 3 Uhr stattfindet, werden alle stimmberechtigten Mitglieder freundlichst eingeladen recht zahlreich zu erscheinen. Tagesordnung: Vortrag des Regulativs zwischen Meistern und Gesellen, Vorlage der Rechnungen etc.
Carl Friedrich Schönknecht, A. f. Obermstr.

Zur Beachtung!

Die Mitglieder des Begräbnisscassen-Vereins **Vitus** werden ersucht Sonntag den 16. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr in der Restauration des Herrn Wallner, Katharinenstraße Nr. 16, wegen wichtiger Besprechung pünktlich zu erscheinen. (Sämmtliche Mitgliedsbücher sind mitzubringen.)
Im Auftrage Joh. Ehr. Diege.

Versammlung der Leipziger Schuhmachergesellen im Hôtel de Saxe

Freitag den 14. Juli Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Tagesordnung: Beschlussfassung über die Resolution der Meister.
Zahlreiches Erscheinen ist höchst nothwendig.
Das Comité.

Riedelscher Verein.

Heute 7 Uhr in der Thomaskirche Hauptprobe für gesammten Chor, Orgel und für die auch heute eingeladenen Herren des Orchesters.
Die Damen und Knaben des kleinen Chors werden gebeten, bereits halb 7 sämmtlich versammelt zu sein, weil durchaus nothwendig. —
Ausgabe der Mitwirkungskarten etc.
C. R.

Zöllner-Bund.

Heute den 13. Juli Abends 8 Uhr im Wiener Saale.

Festfest und 3. Müllerlied.
Das Erscheinen jedes Mitgliedes ist unbedingt nothwendig.
D. B.

Heute Nachmittags 3 Uhr allgemeine Mäpelfversammlung bei Hornauer. Zu zahlreichem Besuch ladet ein
Waldmann.

Dank, innigen Dank der verw. Frau Vicebürgermeisterin **Ida Clehorius**, geb. **Wigand**, und Herrn **Eduard Clehorius** für die dem Nicolaigymnasiallehrerwitwenfiscus betreffende edle Bestimmung des Ihnen von Ihrem früh vollendeten Gemahl und Bruder, dem Herrn Vicebürgermeister **Paul Theodor Clehorius** zu wohlthätigen oder gemeinnützigen Zwecken in unserer Stadt letztwillig zur Verfügung gestellten grossen Legats! Sein Andenken möge mit dem Nicolaigymnasium, das er als Vorsteher schätzte und schützte, bei Wittwen und Waisen seiner Lehrer bis in die spätesten Zeiten in Ehre und Segen bleiben!
Im Namen seines Collegiums
Prof. D. **Nebbe**, als Rector des Gymnasiums.

Paulus.

Unsere alten Leipziger Mitglieder werden aufgefordert **Freitag den 14. Juli** Abends 7 Uhr zur Probe fürs Sängerefest in unserm Uebungslocale (Kreuzgang) sich **zahlreich u. pünktlich** einzufinden. **Der Vorstand des Paulinervereins.**

L. L. Heute Abend zahlreich im Café français zur letzten Probe; Kneipliederbuch mitzubringen.

**Anna Kampf,
Heinrich Dreizehner,**
Verlobte.

Reudnitz. Leipzig.

Die heute früh erfolgte Geburt eines Mädchens beehren sich hierdurch anzuzeigen
Gohlis, 12. Juli 1865.

Dr. Bierling und Frau.

Heute Vormittag 9 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.
Leipzig, den 12. Juli 1865.

Postsecretair Wein nebst Frau.

Gestern wurde meine geliebte Frau **Clara** geb. **Fels** von einem kräftigen Knaben entbunden.
Leipzig, den 12. Juli 1865.

Dr. Gustav Kretschmar.

Die Geburt eines gesunden Knaben zeigen hierdurch an
Den 12. Juli 1865.

**A. Hoffmann,
J. Hoffmann** geb. **Wochon.**

Heute Nachmittag wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut.
Leipzig, den 11. Juli 1865.

Ed. Findeisen nebst Frau.

Heute Mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr endete der Tod die langen Leiden meiner lieben Frau

Ernestine geb. **Felsch.**

Diese Trauerkunde widmet theilnehmenden Freunden und Bekannten
Den 12. Juli 1865.

G. Schulz, Decorationsmaler.

Herzlichen Dank Allen, welche uns bei dem Tode unseres guten Gatten und Vaters ihre Theilnahme bewiesen, ihn zur Ruhe geleitet und seinen Sarg mit Blumen geschmückt haben.
Die Familie **Schaufuß.**

Die Beerdigung unseres Freundes, des Restaurateurs **Herrmann**, findet **Donnerstag den 13. Juli** Nachmittag punct 3 Uhr statt.
Diejenigen, welche ihm noch das letzte Geleit geben wollen, werden gebeten sich zur bestimmten Zeit im Trauerhause einzufinden.

Die Beerdigung des Herrn **Friedrich Leonhardt**, Marktbesitzer der Klein'schen Kunsthandlung, aus Neuschönefeld, findet nicht heute Donnerstag 1 Uhr, sondern erst Nachmittag 4 Uhr statt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Linsen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** **Graul.**

Angemeldete Fremde.

Aebly, Kfm. a. Pest, Hotel de Baviere.
Arndt, Fr. a. Stolp, und
Alders, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Aschenbach, Kfm. a. Bombay, S. j. Palmbaum.
Ambach, Kfm. a. Greiz, Stadt Wien.
Altehoff, Frau a. Dresden, goldner Hahn.
Arnold, Fabr. a. Stettin, Stadt Gotha.
Anders, Fabr. a. Neu-Ruppin, grüner Baum.
Amberg, Kfm. a. Aschersleben, Brüsseler Hof.
Aschenheim, Kfm. a. Elbing, Restaur. des Berliner Bahnhof.
Aberg, Kfm. a. Remel, und
Aron, Kfm. a. Schwerin, Stadt Nürnberg.
Boulangier, Kfm. a. Augsburg, und
Broderer, Kfm. a. Petersburg, S. de Baviere.
Blomquist, Instituts-Vorsteherin aus Reval, Stadt Dresden.
Bernhardt, Kfm. a. Berlin,
Bock, Kfm. a. Hamburg, und
v. Bueff, Graf, Kammerherr aus Serba, Hotel de Prusse.
Böhme, Schneidermstr. a. Hof, und
Bey, Def. a. Münster, Hotel zum Kronprinz.
v. Barmck, Rent. a. Posen, grüner Baum.
Bendendorff, Kfm. a. Magdeburg, S. de Ruffe.
Bley, Rechtsanw. a. Oppeln, und
Bethmann, Fr. a. Schenkenhof, Brüsseler Hof.
Bodus, Kfm. a. Detroit, Stadt Hamburg.
Boots, Fr. Justizroth a. Berlin, und
Bogdanoff, Fr. Rent. a. Petersburg, Restaurat.
b. Berliner Bahnhof.

Barth, Fr., Rent. a. Meerane, St. Nürnberg.
Baasch, Part. a. Hamburg, Stadt Rom.
Bethke, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Callmann, Kfm. a. Bradford, Hotel de Baviere.
Cramer, Part. a. Zürich, Stadt Dresden.
Collenbusch, Herrschaftsbes. n. Frau a. Schloß Bypach, Stadt Nürnberg.
Colbing, Kfm. a. Flensburg, Stadt London.
Dressell, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Dittich, Barbier a. Hartenstein, Brüsseler Hof.
Egler, Rgt. a. n. Familie a. Hohenstein, Hotel de Baviere.
Eisentraut, Kfm. a. Moskau, grüner Baum.
Engrenberg, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
Engelbrecht, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
Friedländer, Kfm. a. Breslau, Stadt Gotha.
Ferschland, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
Fiedler, Def. a. Biegelhain, Brüsseler Hof.
Freundenberg, und
Freistadt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Fritze, Kfm. a. Berlin, Rosenkranz.
Gumme, Fr. Privat. n. Familie a. Gdingburg, Hotel de Baviere.
Grabner, Geschäftsmstr. a. Geyer, braunes Roß.
Gottstein, Kfm. a. Breslau,
Goldmann, Kfm. a. Bamberg, und
Grantoff, Buchhdt. a. Lübeck, S. j. Palmbaum.
Gellert, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.
Gabriel, Privat. a. Salzwedel, grüner Baum.
Günther, Fr., Rent. a. Schwerin, St. Nürnberg.
Gasper, Kfm. a. Bukarest, Stadt Rom.

Dank.

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer allzufrüh heimgegangenen lieben Gattin und Mutter, fühlen wir uns gedrungen für die Beweise der Liebe und Theilnahme, welche unserer theuern Entschlafenen in so überaus reichem Maße, wie in ihrer Krankheit, so auch im Tode zu Theil wurden, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten tiefgefühltesten Dank auszusprechen. — Innigen Dank Sr. Hochwürden Hrn. Mag. Valentiner für seine tröstenden und erhebenden Worte am Grabe und insbesondere unseren geehrten Geschäftsfreunden, die ihre Theilnahme an unserem schweren Verlust in so überaus schöner Weise bezeugten. Solche Liebe und Freundschaft hat unsern wunden Herzen wohl gethan. Der Herr aber stehe uns bei und helfe uns tragen, was er uns auferlegt hat.

Leipzig, den 11. Juli 1865.

Die trauernde Familie **Kersten.**

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unsers theuern unvergesslichen Gatten und Vaters **Georg Adam Lang** fühlen wir uns seinen geehrten Freunden und Collegen zu Danke verpflichtet für den überaus reichen Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte. Dank auch dem geehrten Gesangsverein **Viederkranz** für den erhebenden Gesang am Grabe. Dank auch dem ehrwürdigen Herrn Pastor Valentiner für die trostreichen Worte am Grabe. — Leipzig, den 12. Juli 1865.

Christiane verw. **Lang** nebst Kindern.

Zurückgekehrt vom Grabe unsers geliebten Gatten und Vaters fühlen wir uns gedrungen für den reichen Blumenschmuck und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank zu sagen.

Doch recht schmerzlich ist es für uns, daß die von einem Gesangsvereine gegebene Versprechung, am Grabe zu singen, nicht gehalten wurde.

Leipzig, den 12. Juli 1865.

Die Familie **Walther.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Tochter sagen wir allen Freunden und Bekannten für die reiche Ausschmückung ihres Sarges unsern aufrichtigsten Dank. Dank dem Herrn Dr. Ahlfeld für die herzliche Theilnahme und die trostreichen Worte, die er am Grabe der Entschlafenen gesprochen.

Leipzig den 11. Juli 1865.

Die trauernde Familie **Bleichschmidt.**

Gräbner, Kfm. a. Raguhn, weißer Schwan.
Gilow, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Hanselt, Part. a. Harburg,
Hartung, Kfm. a. Dresden, und
Haas, Kfm. a. St. Georgen, S. j. Palmbaum.
Hüttner, Kfm. a. Hof, Hotel j. Palmbaum.
Haake, Buchhdt. nebst Frau aus Nordhausen, Stadt Gotha.
Hörstel, Kfm. a. Halle, grüner Baum.
Helbig, Kfm. a. Halle, goldner Elephant.
Herkmann, Kfm. a. Ludwigshafen, und
Hollmann, Kfm. a. Lüdenscheid, St. Hamburg.
Heitfeld, Kfm. n. Familie aus Rheims, Stadt Nürnberg.
Hesse, Part. a. Hamburg, und
v. Horwath, Baron nebst Gemahlin aus Wien, Stadt Rom.
Höflich, Mühlenbes. a. Raghütte, g. Sonne.
Hoffmann, Kfm. a. Würzburg, Münchner Hof.
Hahn, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Halling, Färbereibes. a. Dreßkau, und
Haag, Kfm. a. Lichte, Stadt Berlin.
Jasper, Kfm. a. Dresden, Hotel j. Palmbaum.
Jente, Fabr. a. Dirschau, und
v. Jagow, Gt. a. Stolpe, grüner Baum.
v. Kowalski, Privat. n. Fam. a. Warschau, u.
Krebs, Capellmstr. a. Dresden, S. de Baviere.
Kasperer, Part. a. Berlin, Stadt Dresden.
Koch, Kfm. a. Badesheim, und
Kutschan, Goldarb. a. Merseburg, S. j. Palmb.
Koch, Fabr. a. Schönau, goldner Hahn.

Röhler, Holzhd. a. Nauphain, Stadt Nies.
 Kreschel, Redacteur a. Berlin, und
 Künzel, Fabr. a. Putbus, grüner Baum.
 Kürschner, Kfm. a. Fürth, und
 Kundler, Kfm. nebst Frau a. Stettin, goldner
 Elefant.
 v. Kylberg, Rent. n. Fam. a. Berlin, und
 Krügel, Kfm. a. Grimwischau, Stadt Nürnberg.
 König, Frl. a. Mühlberg, Stadt Wien.
 v. Knigge, Rent. n. Fr. a. Hannover, St. Rom.
 Kötig, Kfm. a. Dresden, Restaur. des Magde-
 burger Bahnhof.
 Köhler, Lehrer a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Knöfel, Stobesf. a. Annaberg, Stadt Berlin.
 Leichter, Banq. n. Frau a. Breslau, Restaurat.
 des Magdeburger Bahnhof.
 Lenz, Frau, und
 Leupke, Pfarrer a. Berlin, Stadt Dresden.
 Leiskner, Kfm. a. Barmen, und
 Landmann, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.
 Laviat, Kfm. n. Sohn a. Paris, S. de Russie.
 Liebert, Fr., Rent. a. Cassel, Stadt Nürnberg.
 Littauer, Kfm. a. Breslau, Stadt Gdn.
 Luther, Actuar a. Weiningen, Stadt Gotha.
 Lohse, Notar a. Roda, Lebe's Hotel garni.
 Mische, Dir. a. Hannover, Restauration d. Thü-
 ringer Bahnhof.
 Munsch, Hotelbes. a. Wien, und
 Methner, Kfm. a. Landeshut, S. de Baviere.
 v. Mosch, Frl. a. Lorgau, Hainstr. 17.
 Meyer, Kfm. a. Bitterfeld, Restaur. d. Berliner
 Bahnhof.
 Mat, Kfm. a. Regensburg, Stadt Hamburg.
 Masalin, Rent. a. Remel, Stadt Nürnberg.
 Müller, Bäckerstr. a. Prag, Rosenkranz.
 Maschmann, Apotheker a. Christiania, Hotel de
 Pologne.
 Moller, Part. a. Hamburg, Stadt Berlin.
 Mendelsohn, Lehrer a. Wien, und
 Meier, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Matthes, Fabr. a. Wittgensdorf, Liger.
 Meuchner, Frl. a. Selb, goldnes Sieb.
 Merlich, Kfm. a. Offenbach, Restauration des
 Thüringer Bahnhof.
 Raffelinin, Privat. n. Familie a. Petersburg,
 Hotel de Baviere.
 Robiling, Frl. a. Berlin, Restaur. des Berliner
 Bahnhof.

Naundorf, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
 Nagel, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, und
 v. Norn, Fräul. a. Gräffenet, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Niepel, Kfm. n. Fr. a. Pargwitz, St. Berlin.
 Plitt, Privat. a. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Prager, Kfm. a. Breslau,
 Berthes, Cand. theol. a. Wittenberg,
 Bid, Kfm. a. Nordhausen, und
 Popper, Kfm. a. Bukarest, Hotel j. Palmbaum.
 Poltz, Buchhd. a. Regensburg,
 Prutier, Architekt a. Dresden, und
 Pultena, Privat. a. Gbur, Brüsseler Hof.
 Pappenheimer, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.
 Paul, Kfm. a. Pömmersle, Stadt Gotha.
 Röther, Del. a. Auerbach, Münchner Hof.
 Richter, Stobesf. n. Frau a. Rackwitz, Restau-
 ration des Thüringer Bahnhof.
 Reiskner, Prof. a. Dorpat, Hotel de Baviere.
 Rüdiger, Part. n. Frau a. Erfurt, Hotel zum
 Palmbaum.
 Röttcher, Fabr. a. Berlin, goldner Elefant.
 Reidwan, Dramter a. Warschau, und
 Raab, Privat. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Rößing, Minister, Excellenz aus Oldenburg,
 Stadt Nürnberg.
 v. Rennekampff, Frau a. Gräffenet, Restaur.
 des Magdeburger Bahnhof.
 Rothe, Sattlerstr. a. Juer,
 Rothe, Oberförster a. Saarlouis, und
 Richter, Gerberstr. a. Querfurt, Stadt Gdn.
 Raschke, Privat. a. Zschartau, weißer Schwan.
 Reckert, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Reib, Kfm. a. Graubenz, Stadt Berlin.
 Rosberg, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
 Schubert, Holzhd. a. Rothenkirchen,
 Schreiber, Fabr. a. Stotternheim, und
 Scheidt, Kfm. a. Königsberg, braunes Ros.
 Stroph, Kaufm. a. Meerane, Restauration des
 Thüringer Bahnhof.
 Schlotter, Prof. a. Woolwich, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Stein, Kfm. a. Weimar, Hotel de Prusse.
 v. Stahl, Hauptmann n. Familie a. München,
 Hotel de Baviere.
 Schmolke, Administrator a. Hohengefar, Hotel j.
 Palmbaum.
 Schursch, Fabr. a. Reichenberg, goldner Hahn.

Schröpserrmann, Schuhmacherstr. n. Familie a.
 Hof, Havel j. Kronprinz.
 Schmidt, Kfm. a. Braunschweig, und
 Schweiß, Brauer a. Königsberg, grüner Baum.
 Schulze, Kfm. a. London, Hotel de Russie.
 Siecke, Pred. a. Rohrlach, Brüsseler Hof.
 Sternfeld, Kfm. a. Berlin,
 Sefoit, Prof. a. Kairo, und
 Schnauser, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
 Senff, Rathfactuar a. Bromberg,
 v. Stülpnagel, Baron, Hauptm. a. Berlin, und
 Süßengutt, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
 Silbermann, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
 Sperling, Frl., Rent. a. Schwerin, St. Nürnberg.
 Seyfert, Apoth. a. Hersfeld, weißer Schwan.
 v. Schödy, Graf a. Schneidemühl,
 Schwab, Kfm. a. Braila, und
 Smith, Rent. a. Barchan, Hotel de Pologne.
 Liede, Baurath a. Erfurt, Hotel de Prusse.
 Tischler, Fabr. a. Dorpat, Stadt Dresden.
 Theinert, Major a. Cassel, Restaur. d. Thüringer
 Bahnhof.
 v. Treckow, Frl., Rent. a. Berlin, Restauration
 des Berliner Bahnhof.
 Teichfeld, Frau Rent. a. Warschau, St. Nürnberg.
 Tramsen, Kfm. n. Frau a. Flensburg, Stadt
 London.
 Voigt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Vitrier, Kfm. n. Frau a. Gleiwitz, Lebe's S. g.
 Wolff, Part. a. Dresden, Stadt Dresden.
 v. Warburg, Stobesf. a. Neu-Stettin, Hotel de
 Baviere.
 Waldeck, Kfm. a. Kopenhagen, St. Dresden.
 Wolff, Frau Rent. a. Berlin, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Walter, Frau Rent. n. Berlin, St. Nürnberg.
 Weinberg, Kfm. a. Bukarest, Stadt Rom.
 Winter, Lehrer a. Annaberg, Brüsseler Hof.
 Weber, Dr. phil. a. Halberstadt, Stadt Berlin.
 Würdig, Dr., Staatsrath a. Petersburg, Hotel
 de Pologne.
 Wiefner, Kfm. a. Leisnig, Lebe's Hotel garni.
 Wartenberg, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Frankf.
 Zeuner, Fabr. a. Greiz, Stadt Wien.
 Zeitler, Fabr. a. Hof, S. j. Kronprinz.
 Reiz, Buchhalter a. Danzig, grüner Baum.
 Zieger, Gerber a. Roswein, Liger.
 Zeitler, Frl. a. Selb, goldnes Sieb.

Sitzung der Stadtverordneten.
(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 12. Juli. Aus Mittheilungen des Rathes ist er-
 sichtlich, daß der Marstall auf 16 Pferde reducirt, das vom frü-
 heren Ober-Ratheten bewohnte Haus am Petersthor, nach theil-
 weisem Abbruch, versteigert werden soll.
 Die Forderung von 20,000 Thln. für Decorationsmalereien
 wurde dem Ausschuss zur Begutachtung überwiesen.
 Ein Antrag an den Rath verwendet sich um Erwerbung des
 Places des Boniatowski-Monuments.
 Ueber Ausübung des votum negativum bezüglich der in neue
 geistliche Aemter berufenen Herren Suppe, Brodhaus und Wer-
 bach soll in nicht-öffentlicher Sitzung entschieden werden.
 Für die musikalische Abtheilung der Stadt-Bibliothek soll ein
 Custos mit 300 Thln. Gehalt angestellt werden.
 Wegen der vom Rathe beabsichtigten Erhöhung des Dienst-
 Einkommens der Executoren bei der Stadt-Steuererhebung wird
 zuvörderst nach mehreren Seiten hin Auskunft verlangt.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 12. Juli. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 139; Berl.-Anhalt.
 205 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeb. 224 1/2; Berlin-Stett. 132 1/2;
 Bresl.-Schweid.-Freib. 141 1/2; Gdn.-Münd. 243 1/4; Cosel-Dorb.
 57 3/8; Galiz. Carl-Ludwig. 92 1/4; Mainz-Ludw. 129 1/4;
 Medlenb. 79; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72 1/4; Oberschl. Lit. A.
 172; Destr.-Franz. Staatsb. 113; Rheinische 119 1/4; Rhein.
 Bahnbahn 28 3/8; Südbahn (Rom.) 130; Thüringer 134 1/4;
 Warschau-Wien 69 3/8; Franz. Anleihe 5% 106; do. 4 1/2 %
 102; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 % 91 5/8; do. Prämien-Anl.
 129 3/4; Destrerr. Metalliques 5% 65; Destr. Nation.-Anleihe
 69 7/8; do. Credit-Loose 75 1/2; do. Loose von 1860 85 1/2;
 do. von 1864 50 7/8; Destrerr. Silberanleihe 74 1/4; Ital. Anleihe

64 1/8; Destr. Bank-Noten 93 3/8; Russ. Prämien-Anl. 87 1/8;
 Russ. Poln. Schatzblig. 4% 72 3/8; Russ. B.-R. 81 1/2; Amerit.
 76; Braunschweiger Bank-Actien 84 3/4; Darmst. do. 91 1/4;
 Dess. do. 89; Disc.-Comm.-Anth. 101 7/8; Genf. Cred.-Actien
 41 3/8; Oeraer Bank-Act. 105 7/8; Goth. Priv.-B.-Actien 103 1/2;
 Leipz. Credit-Act. 84 3/8; Luxemburger Cred.-Act. 81 3/8; Rhein.
 do. 101 7/8; Norddeut. Bank do. 115 7/8; Preuß. B.-Anth. 148;
 Destrerr. Credit-Act. 82 1/2; Weimar. Bank-Act. 101; Wien
 2 Mon. 92 1/4.

Wien, 12. Juli. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
 75.5; Metall. 5% 70.20; Staatsanl. v. 1860 91.45; Bank-
 Act. 796; Actien der Creditanstalt 179.—; Silberagio 106.50;
 London 108.80; L.L. Münzduc. 5.21. Börsen-Notirungen
 v. 11. Juli. Metall. 5% 70.—; do. 4 1/2 % —; Bankact. 797.—;
 Nordb. 171.—; Mit Verloosung vom 3. 1854 85.—; National-
 Anl. 75.—; Act. der St.-E.-Gesellsch. 181.—; do. der Cred.-
 Anst. 177.70; London 109.30; Hamburg 80.80; Paris 43.30;
 Galizier 196.—; Act. d. Böhm. Westb. 164.50; do. d. Lomb.
 Eisenb. 209.—; Loose d. Creditanst. 122.70; Neueste Loose 91.30.

London, 12. Juli Mittags. Consols 90 1/4.
 Paris, 12. Juli. 3% Rente 67.45. Italien. neue
 Anleihe —. Italien. Rente 64.85. Credit-mob.-
 Actien 685. 3% Spanier —. 1% Spanier —.
 Silberanleihe —. Destrerr. Staats-Eisenbahn-
 Actien 418.75. Lomb. Eisenb.-Actien 486.25.
 Congressgerüchte aufregten. 67.45, 67.35, 67.60,
 67.45; Schluss ruhiger, wenig fest.

Berliner Productenbörse, 12. Juli. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 47—66 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco
 30—36 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,
 pr. d. Mt. 25 1/4 —. Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 14 2/3 —,
 pr. d. Mt. 14 1/2, September-October 14 2/3 fest. — Roggen
 pr. 2000 Pfd. loco 44 —, pr. d. Mt. 43 1/2, Sept.-Octbr. 45 1/8
 fest. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 14 1/8, pr. d. Mt. 14 1/8,
 Sept.-Octbr. 14 1/4 fest.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 12. Juli Ab. 6 U. 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.